



# Airless EasySpray ES 300

DE

GB



DE

## Vielen Dank

für Ihr Vertrauen zu STORCH. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitäts-Produkt entschieden. Haben Sie trotzdem Anregungen zur Verbesserung oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen auch mit uns direkt.

## Mit freundlichen Grüßen STORCH Service Abteilung

Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112  
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244  
kostenlose Service-Hotline: 08 00. 7 86 72 47  
kostenlose Bestell-Hotline: 08 00. 7 86 72 44  
kostenloses Bestell-Fax: 08 00. 7 86 72 43  
(nur innerhalb Deutschlands)

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Technische Daten	2
Lieferumfang	2
Einsatzzweck	3
Sicherheits- / Warnhinweise	3 - 6
Gerätebeschreibung	6
Gerätevorbereitung	7
Inbetriebnahme	8
Bypass-/Kreislaufventil	9 - 11
Druckregler einstellen	11
Düsen- und Druckauswahl	12 - 13
Reinigung	14 - 16
Einlagerung	16 - 17
Anti-Statische Erdungsanweisungen	17
Schnellübersicht	18 - 19
Wartung	20 - 21
Fehlerbehebung	22 - 24
Schaltplan 230 V	25
Teilelisten	26 - 29
Airlesspistole 009	30 - 31
Garantie	32
EG-Konformitätserklärung	33

## Technische Daten

Förderleistung unter Druck	1,5 l/min.
Maximale Düsengröße	0,019"
Maximaler Arbeitsdruck	207 bar
Spannung	230 V / 50 Hz

Elektrische Leistung	1.150 W
Absicherung	5 A
Gewicht	12,4 kg
Lautstärke	82 db

## Lieferumfang

15 m Airless-Schlauch 1/4", Airless-Pistole 009 mit Drehgelenk, Wendedüse 517, Düsenhalter für Wendedüse, Wartungs-/Reinigungsset.

## Einsatzzweck

Zum Auftragen von Bautenanstrichen und Beschichtungen. Geeignet für wasser- u. lösemittelbasierende Lacke, Lasuren, Grundierungen und die meisten airlesstauglichen Innen-Dispensionsfarben - bei Bedarf nach Herstellerangaben verdünnen. Anwendung nur durch geschultes Personal, für den professionellen Einsatz. Nicht zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen zugelassen.

## Wichtige Sicherheitshinweise

Alle Warnhinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung, in dazugehörigen Anleitungen und auf dem Gerät einschließlich des Netzkabels lesen. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und der fachgerechten Bedienung der Anlage vertraut. Diese Sicherheitshinweise aufbewahren.

Vor Verwendung des Spritzgerätes diese Betriebsanleitung lesen, um vollständige Informationen über die fachgerechte Verwendung und Sicherheitshinweise zu erhalten.

Bitte lesen Sie die Information auf dem Materialbehälter und/oder im technischen Merkblatt zum Beschichtungsstoff um festzustellen, ob das Material mit Ihrem Spritzgerät verarbeitet werden kann.

Auf dem Behälteretikett und im SDB werden die Inhaltsstoffe des Materials und produktspezifische Vorsichtsmaßnahmen erläutert.



### Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise beziehen sich auf die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur der Anlage. Das Ausrufezeichen weist auf einen allgemeinen Warnhinweis hin, und die Gefahrensymbole beziehen sich auf produktspezifische Risiken. Wenn Sie diesen Symbolen im Hauptteil dieser Anleitung begegnen, lesen Sie bitte nochmals diese Warnhinweise. In diesem Abschnitt nicht behandelte Gefahrensymbole und Warnhinweise können bei Bedarf die ganze Anleitung hindurch verwendet werden.

## Warnung

### Erdung

Dieses Produkt muss geerdet werden. Bei einem elektrischen Kurzschluss reduziert die Erdung das Risiko eines Stromschlags, da dem elektrischen Strom dadurch eine Entweichmöglichkeit geboten wird. Dieses Gerät ist mit einer Leitung mit Erdungskabel und geeignetem Erdungsanschluss ausgestattet. Der Stecker muss an eine entsprechend den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen ordnungsgemäß montierte und geerdete Steckdose angeschlossen werden.

- Unsachgemäße Montage des Erdungssteckers kann zu Stromschlägen führen.
- Falls die Reparatur oder der Ersatz des Steckers oder des Anschlusskabels erforderlich ist, das Erdungskabel an keinen der Flachstecker anschließen.
- Bei der Ader mit einer grünen Isolation mit oder ohne gelben Streifen handelt es sich um den Schutzleiter.
- Falls die Anweisungen bezüglich Erdung nicht vollständig verstanden wurden oder Zweifel über die ordnungsgemäße Erdung des Geräts bestehen, ist die Anlage durch einen qualifizierten Elektriker oder Kundendiensttechniker zu kontrollieren.
- Den Stecker nicht verändern, falls dieser nicht in die Steckdose passt; eine passende Steckdose ist von einem qualifizierten Elektriker zu installieren.
- Dieses Produkt ist für den Anschluss an ein 230-V-Netz vorgesehen und verfügt über einen Erdungsstecker entsprechend untenstehender Abbildung.



- Den Stecker nur in eine dem Stecker entsprechende Steckdose einstecken.
- Das Produkt nicht über einen Adapter anschließen.

### Verlängerungskabel

- Ausschließlich ein 3-poliges Verlängerungskabel mit geerdetem Stecker und einer zum Gerätestecker passenden, geerdeten Anschlussdose verwenden.
- Darauf achten, dass das Verlängerungskabel unbeschädigt ist. Falls ein Verlängerungskabel erforderlich ist, muss angesichts der Stromaufnahme des Gerätes mindestens ein Kabel mit 2,5 mm<sup>2</sup> verwendet werden.
- Ein unterdimensioniertes Kabel kann zu einem Spannungsabfall sowie zu Leistungsverlust und Überhitzung führen. Eine Länge von 30 m sollte dabei nicht überschritten werden.

## WARNUNG

### FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Brennbare Dämpfe wie z. B. Lösungsmittel- und Lackdämpfe im Arbeitsbereich können explodieren oder sich entzünden. Zur Vorbeugung von Bränden und Explosionen:

- Keine entflammbareren Materialien in der Nähe offener Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen spritzen.
- Durch die Anlage strömende Farben und Lösungsmittel können zu statischen Aufladungen führen. Statische Elektrizität in Anwesenheit von Lack- oder Lösungsmitteldämpfen stellt ein Feuer- oder Explosionsrisiko dar. Alle Bauteile der Spritzanlage einschließlich Pumpe, Schlauchpaket, Spritzpistole und Gegenstände im Spritzbereich und dessen Nähe müssen ordnungsgemäß geerdet sein, um statische Entladungen und Funkenbildung zu verhindern. Leitfähige oder geerdete Hochdruck-Airless-Schläuche verwenden.
- Sicherstellen, dass alle Behälter und Sammelsysteme zum Schutz vor statischen Entladungen geerdet sind. Keine Einlegebeutel für Farbbehälter verwenden.
- An eine geerdete Steckdose anschließen und geerdete Verlängerungskabel verwenden. Keinen Adapterstecker ohne Erdkontakt verwenden.
- Keine Farben und Lösungsmittel mit halogenierten Kohlenwasserstoffen verarbeiten.
- Keine entflammbaren Flüssigkeiten in engen Räumen spritzen.
- Für eine gute Belüftung des Spritzbereiches sorgen. Es muss immer genügend frische Luft durch den Bereich zirkulieren.
- Das Spritzgerät erzeugt Funken. Dafür sorgen, dass sich die Pumpe beim Spritzen, Spülen, Reinigen oder bei Wartungsarbeiten in einem gut belüfteten Bereich mindestens 6,1 Meter vom Spritzbereich entfernt befindet. Nicht auf die Pumpe spritzen.
- Im Spritzbereich nicht rauchen, und bei Funkenbildung oder offenen Flammen nicht spritzen.
- Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche, funkenenerzeugende Produkte im Spritzbereich verwenden.
- Dafür sorgen, dass sich im Spritzbereich keine Farben- oder Lösungsmittelbehälter, Lappen und anderes entflammbares Material befinden.
- Die Inhaltsstoffe der verarbeiteten Farben und Lösungsmittel müssen bekannt sein. Alle Sicherheitsdatenblätter (SDB) und Behälteretiketten der Farben und Lösungsmittel durchlesen. Die Sicherheitsvorschriften der Farben- und Lösungsmittelhersteller beachten.
- Es muss ein betriebsbereites Feuerlöschgerät zur Verfügung stehen.



## WARNUNG

### INJEKTIONSGEFAHR

Beim Hochdruckspritzen können Gifte in den Körper injiziert werden und zu ernsthaften Körperverletzungen führen. Bei einer Injektion umgehend einen Chirurg aufsuchen.

- Mit der Spritzpistole nicht auf Personen oder Tiere zielen oder spritzen.
- Hände und andere Körperteile vom Auslass fernhalten. Zum Beispiel nicht versuchen, Undichtigkeiten mit Körperteilen zu stoppen.
- Immer mit Düsenschutz arbeiten. Niemals ohne montierten Düsenschutz spritzen.
- Original-Düsen verwenden.
- Beim Reinigen oder Wechseln von Spritzdüsen Vorsicht walten lassen. Falls die Spritzdüse während des Spritzens verstopft, den Vorgang zur Druckentlastung zum Ausschalten des Gerätes durchführen, und vor der Entnahme der Düse zum Reinigen den Druck entlasten.
- Die Anlage steht nach dem Ausschalten weiterhin unter Druck. Ein unbeaufsichtigtes Gerät nicht unter Spannung oder unter Druck belassen. Wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet wird, und vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten oder dem Entfernen von Teilen das Gerät ausschalten und den Vorgang zur Druckentlastung durchführen
- Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigungen prüfen. Beschädigte Schläuche oder Teile ersetzen.
- Diese Anlage kann Drücke von bis zu 207 bar erzeugen. Original-Ersatzteile oder Zubehör mit einem Mindestnennndruck von 207 bar verwenden.
- Immer die Abzugssperre der Pistole verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. Abzugssperre auf einwandfreie Funktion prüfen.
- Vor der Inbetriebnahme der Anlage sicherstellen, dass alle Verbindungen fest verbunden sind.
- Sie müssen wissen, wie die Anlage ausgeschaltet und der Druck schnell entlastet wird. Machen Sie sich mit den Bedienelementen gut vertraut.



### GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE ANLAGENVERWENDUNG

Eine missbräuchliche Verwendung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Beim Spritzen immer geeignete Schutzausrüstung (Schutzanzug, Schutzhandschuhe, Augenschutz und Atemschutzmaske) tragen.
- Nicht in der Nähe von Kindern in Betrieb nehmen oder spritzen. Kinder grundsätzlich von der Anlage fernhalten.
- Nicht zu weit hinausgreifen oder auf unsicheren Auflagen arbeiten. Immer auf sicheren Stand und Gleichgewicht achten.
- Immer wachsam bleiben und darauf achten, was Sie tun.
  
- Bei Müdigkeit oder unter Einfluss von Drogen oder Alkohol die Anlage nicht bedienen.
- Den Schlauch nicht knicken oder zu stark biegen.
- Den Schlauch keinen Temperaturen oder Drücken über den vom Hersteller vorgeschriebenen Höchstwerten aussetzen
- Den Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben der Anlage benutzen.
- Nicht mit einem Schlauch mit einer Länge unter 7,6 Meter arbeiten.
- Keine Änderungen an der Anlage vornehmen. Änderungen können behördliche Genehmigungen ungültig machen und Sicherheitsrisiken verursachen.
- Darauf achten, dass alle Geräte für die Umgebung, in welcher sie eingesetzt werden, vorgesehen und zugelassen sind.



### GEFAHR DURCH STROMSCHLAG

Das Gerät muss geerdet sein. Eine unsachgemäße Erdung, Einrichtung oder Verwendung des Systems kann zu Stromschlägen führen.

- Vor der Wartung des Gerätes dieses ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Nur an geerdete Steckdosen anschließen.
- Nur 3-adrige Verlängerungskabel verwenden.
- Sicherstellen, dass die Erdungskontakte an Spritzanlage und Verlängerungskabeln intakt sind.
- Vor Regen schützen. Im Innenbereich aufbewahren.

### GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE

Die Verwendung von zur Verarbeitung in druckbeaufschlagten Anlagen für Aluminium nicht geeigneten Flüssigkeiten kann schwerwiegende chemische Reaktionen auslösen und zum Bruch der Anlage führen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien verwenden, die solche Lösungsmittel enthalten.
- Keine Chlorbleiche verwenden.
- Viele andere Flüssigkeiten enthalten möglicherweise auch Chemikalien, welche mit Aluminium reagieren können. Informieren Sie sich beim Materiallieferanten über die Verträglichkeit.

### GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE

Bewegliche Teile können Finger und andere Körperteile quetschen, schneiden oder abtrennen.

- Bewegliche Teile entfernen.
- Anlage nicht ohne Schutzeinrichtungen oder -Abdeckungen verwenden.
- Druckbeaufschlagte Anlagen können ohne Vorwarnung anlaufen. Vor dem Prüfen, Bewegen oder Warten von Anlagen den Vorgang zur Druckentlastung durchführen und von allen Stromquellen trennen.



### GEFAHREN DURCH TOXISCHE FLÜSSIGKEITEN UND DÄMPFE

Toxische Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere Verletzungen oder den Tod verursachen, wenn diese in die Augen oder auf die Haut spritzen, eingeatmet oder verschluckt werden.

- Die MSDB lesen, um die spezifischen Gefahren der eingesetzten Flüssigkeiten zu verstehen.
- Gefährliche Flüssigkeiten in zugelassenen Behältern lagern, und diese gemäß geltenden Richtlinien entsorgen.



## PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bei der Verwendung oder Wartung der Anlage oder beim Aufenthalt im Arbeitsbereich der Anlage muss zum Schutz vor schweren Verletzungen einschließlich Augenverletzungen, Hörverlust, Einatmen von toxischen Dämpfen und Verbrennungen geeignete Schutzausrüstung getragen werden. Diese Ausrüstung beinhaltet unter anderem Folgendes:

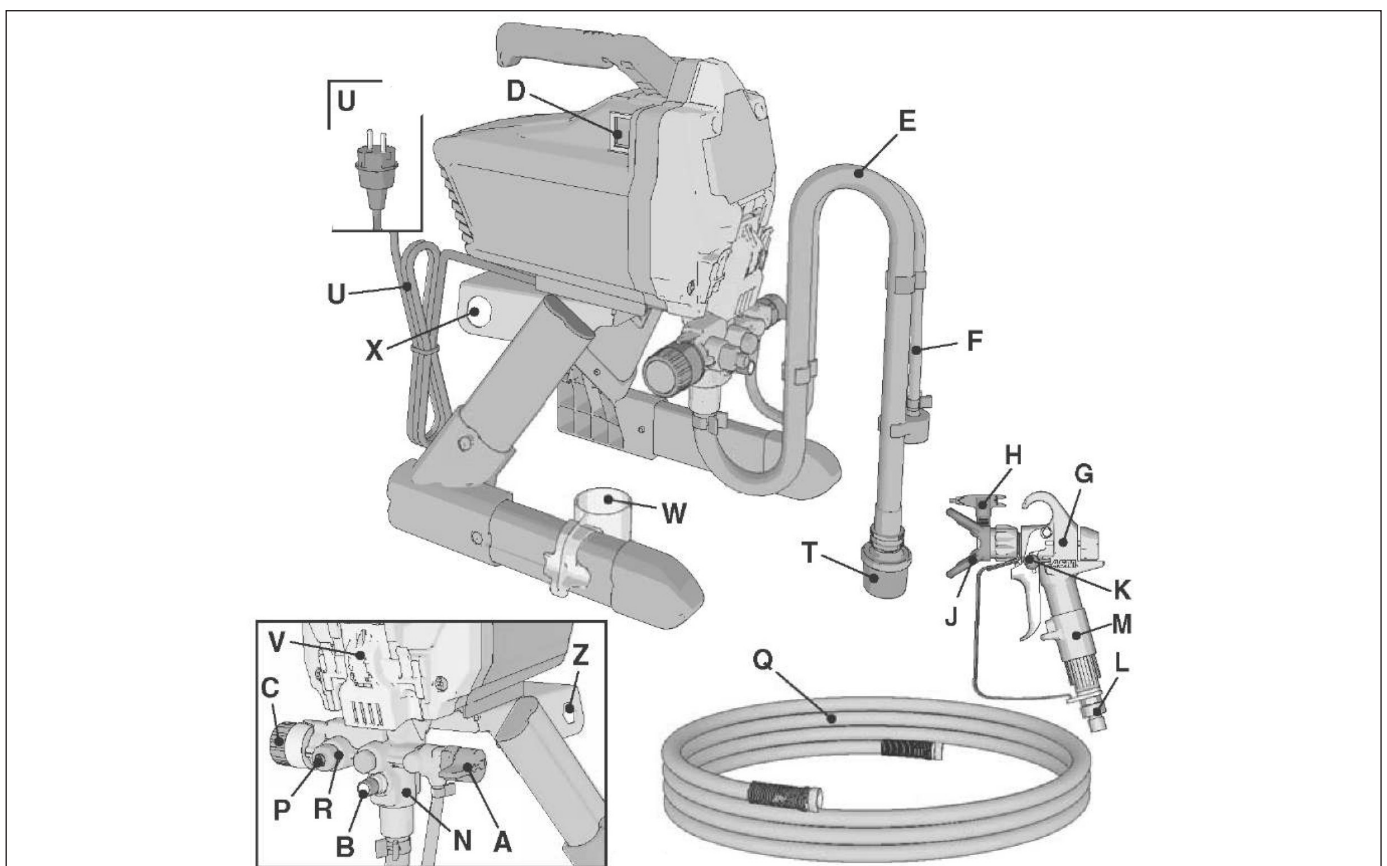
- Augen- und Gehörschutz.
- Atemschutzmasken, Schutzkleidung und Handschuhe laut Empfehlungen der Material- und Lösungsmittelhersteller.



## Sicherheitshinweis:

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie, von welcher bekannt ist, dass sie krebserregend ist, Geburtschäden verursachen oder anderweitig fortpflanzungsschädigend sind. Nach der Verwendung die Hände waschen.

## Gerätebeschreibung



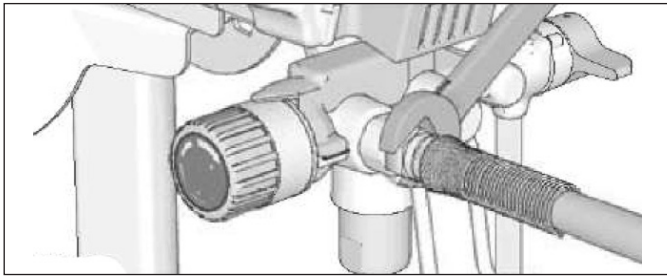
A	Bypass- / Kreislaufventil
B	Ventiltaster
C	Druckregler
D	EIN-/AUS-Schalter
E	Ansaugrohr
F	Abflussrohr (mit Diffusor)
G	Airless-Spritzpistole 009 (Abb. ähnlich)
H	Wendedüse
J	Düsenhalter / Düsenschutz
K	Pistolen-Abzugssperre
L	Schlauch-Anschlussgewinde 1/4" mit Dreckgelenk
M	Pistolenfilter 60M (im Griff)

N	Austausch-Pumpeneinheit (hinter der Wartungsklappe)
P	Schlauch-Anschlussgewinde 1/4"
Q	Airless-Schlauch 15m, 1/4"
R	Gerätefilter (hinter Schlauch-Anschlussgewinde)
T	Ansaugfilter
U	Netzkabel
V	Wartungsklappe
W	Aufbewahrungsbehälter für Ansaugrohr
X/Z	Werkzeug zur Demontage von Pumpe und Einlassventil

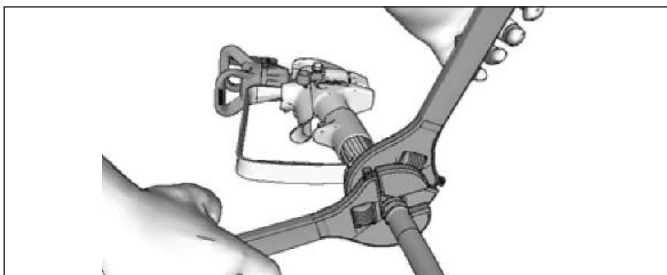
## Gerätevorbereitung

Beim erstmaligen Auspacken des Spritzgerätes oder nach längerer Einlagerung wie folgt vorgehen:

1. Den mitgelieferten Airless-Schlauch am Anschlussgewinde geräteseitig anschließen und mit Hilfe eines Schraubenschlüssels fest anziehen.

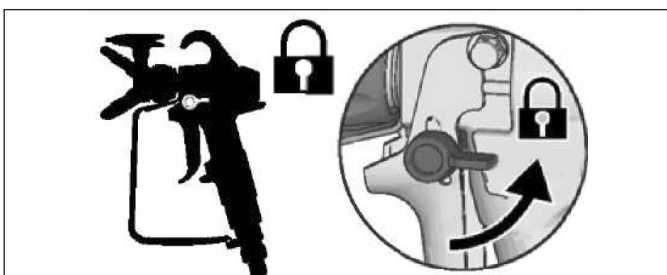


2. Das andere Ende des Schlauches an die Airless-Spritzpistole anschließen.

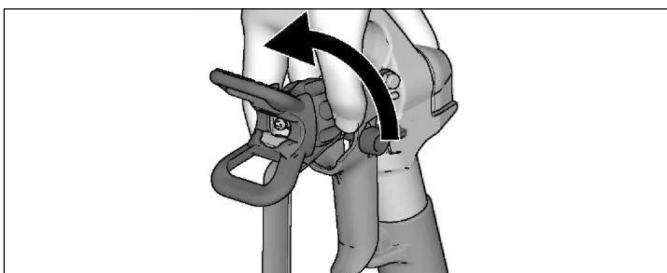


3. Mit Schraubenschlüsseln fest anziehen. Sollte der Schlauch bereits angeschlossen sein, die Verbindungen auf festen Sitz kontrollieren.

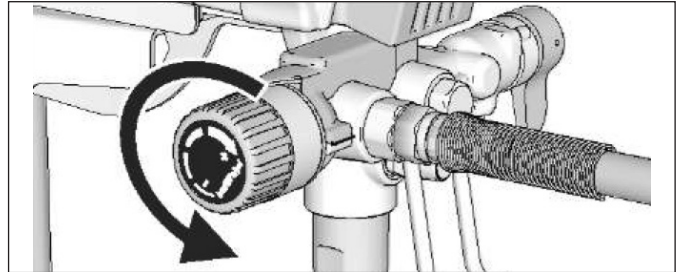
4. Die Abzugssperre verriegeln.



5. Düsenschutz entfernen. Aufpassen, dass die Dichtung nicht verloren geht.



6. Den Druckregler ganz nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn) auf Minimaldruck drehen.



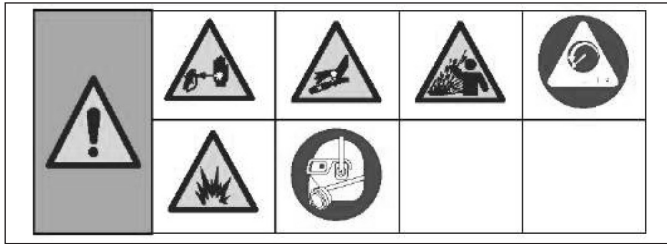
7. Beim erstmaligen Auspacken des Spritzgerätes das Verpackungsmaterial aus dem Ansaugfilter entfernen. Nach längerer Lagerung den Ansaugfilter auf Verstopfungen und Ablagerungen prüfen.

### Sieben der Farbe

Bereits geöffnete und gebrauchte Farben und Gebinde könnten getrocknete Farbe oder andere Ablagerungen enthalten. Um Ansaugprobleme und ein Verstopfen der Düse zu verhindern, wird empfohlen, die Farbe vor der Verarbeitung mit dem Spritzgerät zu sieben (Farbsieb 25 60 00 oder 28 61 60). Ein Farbsieb über einen sauberen Behälter positionieren und die Farbe durch das Sieb gießen, um getrocknete Farbreste und Ablagerungen vor dem Spritzen auszusieben.

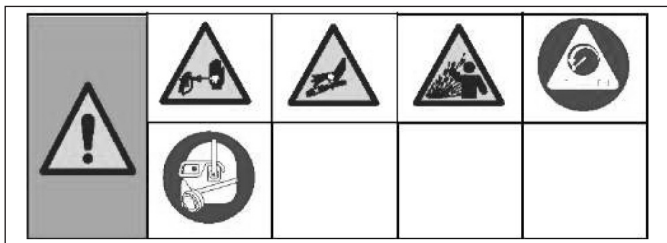


## Inbetriebnahme



### Vorgang zur Druckentlastung

Immer wenn Sie dieses Symbol sehen, den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

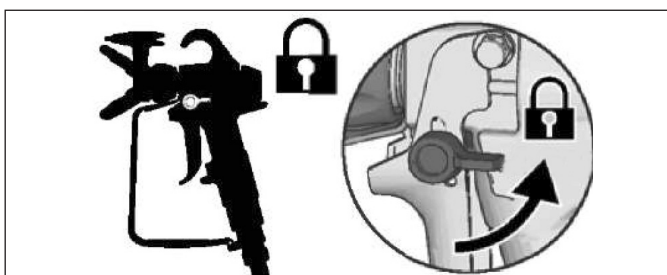


Diese Anlage bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Um schwere Verletzungen wie z.B. Hautinjektionen oder Flüssigkeitsspritzer durch unter Druck stehende Flüssigkeiten zu vermeiden, den Vorgang zur Druckentlastung immer dann durchführen, wenn das Spritzgerät außer Betrieb gesetzt wird, und bevor es gereinigt, überprüft oder gewartet wird.

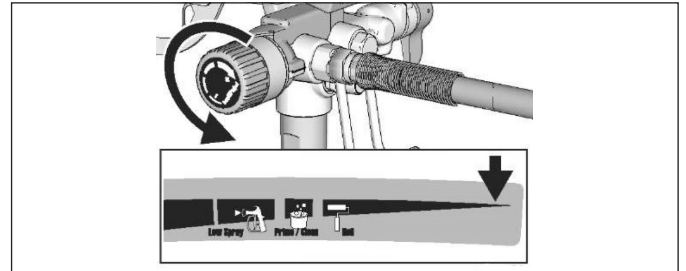
1. Den Ein-/Ausschalter auf OFF stellen.



2. Um zu verhindern, dass die Spritzpistole versehentlich abgezogen wird, immer die Abzugssperre verriegeln, wenn das Spritzgerät ausgeschaltet wird.



3. Den Druckregler auf den niedrigsten Wert drehen.



4. Das Abflussrohr in einen Behälter richten, und das Bypass-/Kreislaufventil auf PRIME (senkrecht) stellen, um den Druck zu entlasten.

5. Die Spritzpistole fest gegen einen Behälter halten, und in den Behälter richten. Die Abzugssperre lösen und den Abzug betätigen, um den Druck zu entlasten.



6. Die Abzugssperre verriegeln.

7. Wenn Sie vermuten, dass die Düse oder der Schlauch verstopft ist oder der Druck nicht vollständig abgelassen wurde:

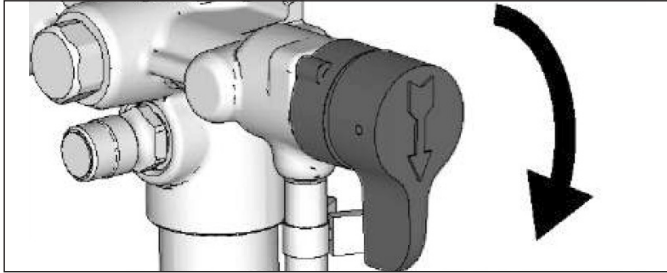
- a. Die Sicherungsmutter des Düsenschatzes oder die Schlauchendkupplung SEHR LANGSAM lösen, um den Druck allmählich abzulassen.
- b. Die Mutter oder Kupplung vollständig öffnen.
- c. Verstopfungen im Airless-Schlauch oder in der Düse beseitigen.



## Bypass-/Kreislaufventil

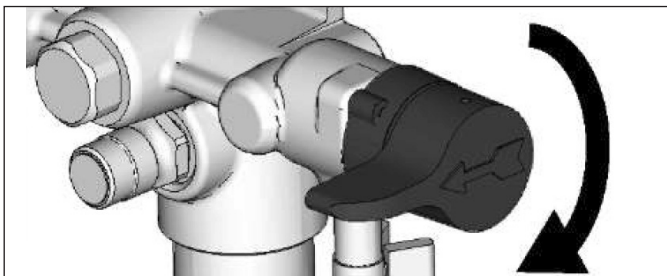
In der Position PRIME (senkrecht) wird nach Einschalten des Gerätes die Farbe über das Ansaugrohr aus dem Farbgebilde angesaugt.

### PRIME (Ansaugen)



In der Position SPRAY (horizontal) leitet dieses Ventil das unter Druck stehende Material durch den Farbschlauch zur Pistole.

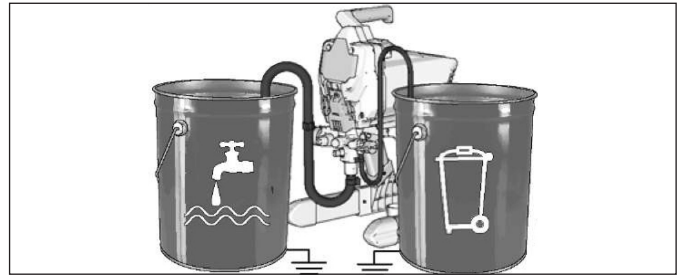
### SPRAY (Spritzen)



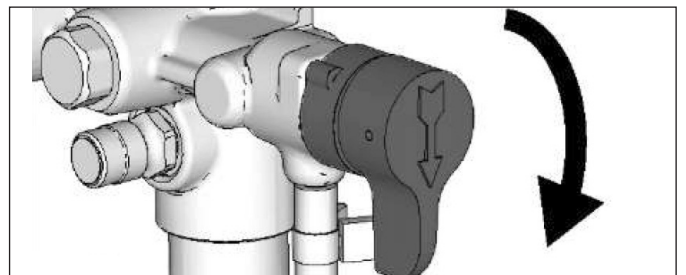
### Lagerungsflüssigkeit ausspülen

Dieses Spritzgerät wird werkseitig mit einer geringen Menge Testmaterial im System geliefert. Es ist wichtig, dieses Material vor der ersten Verwendung aus dem Spritzgerät auszuspülen. Für weitere Informationen bei der Verwendung von ölbasierten Materialien siehe „Geeignete Reinigungsflüssigkeiten“ und „Antistatische Erdungsanweisungen (Ölbasierte Materialien)“.

1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.
2. Darauf achten, dass der Ein-/Ausschalter auf OFF steht.
3. Das Abflussrohr (kleiner) vom Ansaugrohr (größer) trennen.
4. Das Abflussrohr in einen Abfallbehälter richten.
5. Das Ansaugrohr in einen teilweise mit Wasser oder Spülflüssigkeit gefüllten Behälter eintauchen.

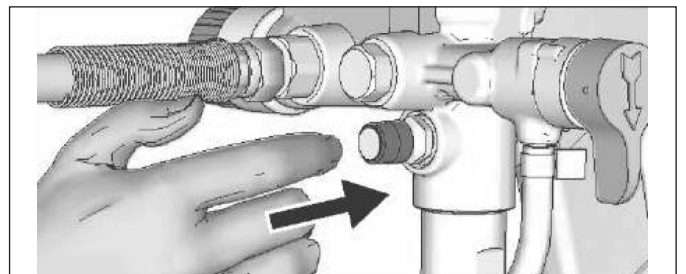


6. Das Bypass-/Kreislaufventil senkrecht auf PRIME stellen.

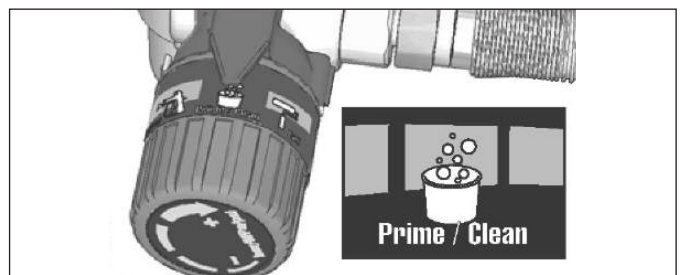


7. Das Netzkabel an einer fachgerecht geerdeten Steckdose anschließen.

8. Den Ventiltaster zweimal betätigen, um die Einlasskugel zu lösen.



9. Der Einstellungszeiger muss auf einer Linie mit der Prime/Clean-Stellung auf dem Druckregler liegen.



10. Den Ein-/Ausschalter auf ON stellen.

11. Sobald das Spritzgerät beginnt, zu pumpen, werden Spüllösungsmittel und Luftblasen aus dem System gefördert. Die Flüssigkeit für 30 bis 60 Sekunden aus dem Abflussrohr in den Abfallbehälter fließen lassen.

12. Den Ein-/Ausschalter auf OFF stellen.



Beim Hochdruckspritzen können Gifte in den Körper injiziert werden und zu ernsthaften Körperverletzungen führen. Leckagen nicht mit der Hand oder einem Lappen abdichten.

13. Auf Leckagen kontrollieren. Falls Leckagen auftreten, den Vorgang zur Druckentlastung vornehmen (Seite 11), dann alle Anschlusselemente anziehen und die Inbetriebnahme wiederholen. Falls keine Leckagen mehr vorhanden sind, mit dem nächsten Schritt fortfahren.

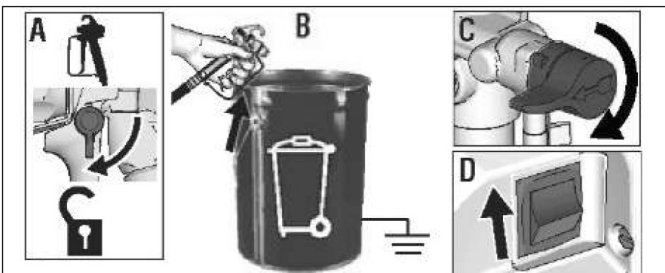
### Pumpe füllen

1. Das Ansaugrohr im Farbbehälter platzieren und in die Farbe eintauchen.
2. Den Ein-/Ausschalter auf ON stellen.
3. Warten, bis Farbe aus dem Abflussrohr austritt.
4. Den Ein-/Ausschalter auf OFF stellen.

**HINWEIS:** Einige Flüssigkeiten werden möglicherweise schneller angesaugt, wenn der Ein-/Ausschalter kurzzeitig auf OFF gestellt wird, sodass die Pumpe auslaufen und stoppen kann. Falls erforderlich, den Ein-/Ausschalter mehrmals ein- und ausschalten.

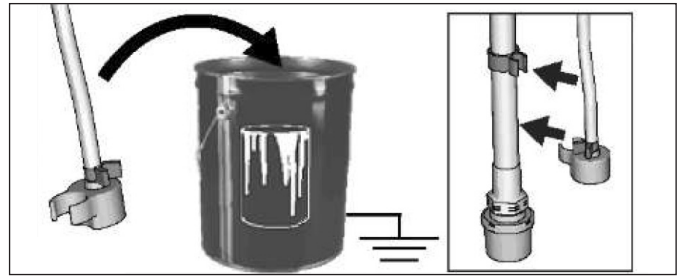
### Spritzpistole und Schlauch füllen

1. Die Spritzpistole gegen den Abfallbehälter halten. Die Spritzpistole in den Abfallbehälter richten (Düsenhalter und Düse sind demontiert).
  - a. Abzugssperre entriegeln.
  - b. Abzug betätigen und halten.
  - c. Das Bypass-/Kreislaufventil auf SPRAY stellen.
  - d. Den Ein-/Ausschalter auf ON stellen.



2. Die in den Abfallbehälter gerichtete Spritzpistole solange abziehen, bis nur noch die angesaugte Farbe austritt.
3. Den Abzug loslassen. Die Abzugssperre verriegeln.

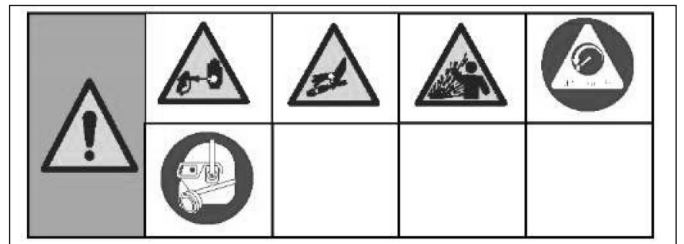
4. Das Abflussrohr im Farbbehälter platzieren und wieder mit dem Ansaugrohr verbinden.



**HINWEIS:** Wenn der Motor anhält, ist das Spritzgerät betriebsbereit. Wenn der Motor weiterläuft, ist das Spritzgerät nicht fachgerecht befüllt. Die Vorgänge Pumpe füllen und Spritzpistole und Schlauch füllen wiederholen. Sicherstellen, dass genügend Farbe im Farbbehälter ist und der Ansaugfilter des Ansaugschlauchs darin komplett eingetaucht ist.

**Materialeinstellung:** Je nach Viskosität kann eine Verdünnung des Beschichtungstoffes notwendig sein. Beachten Sie dabei das technische Datenblatt des Beschichtungstoffes.

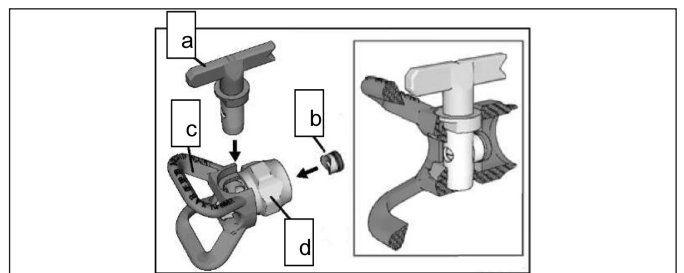
### Spritzen



### Montage der Düse

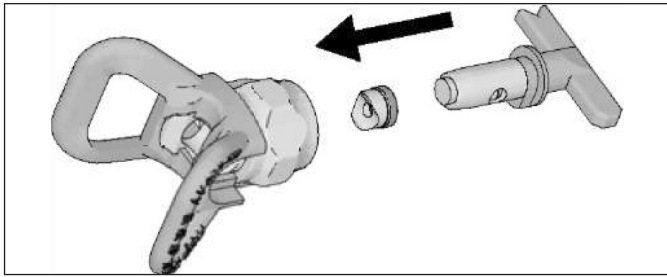
Um Leckagen an der Düse zu vermeiden, darauf achten, dass die Düse und der Düsenschutz fachgerecht montiert sind.

1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.
2. Die Abzugssperre verriegeln.
3. Sicherstellen, dass die Düse und der Düsenschutz in der abgebildeten Reihenfolge montiert werden.

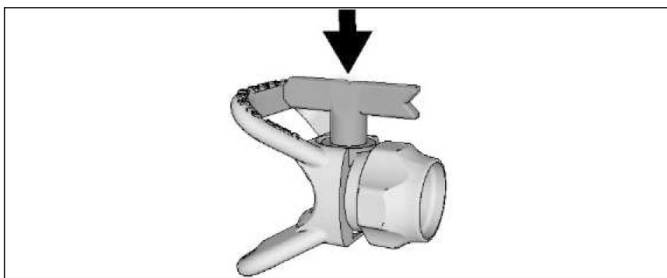


- a) Düse
- b) Gummidichtung/ Metalldichtung
- c) Düsenschutz
- d) Sicherungsmutter

a. Mit Hilfe der Düse die Gummi- und Metaldichtung im Düsenschutz ausrichten.

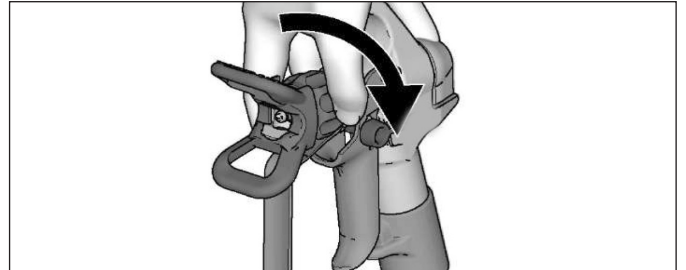


b. Die Düse muss bis zum Anschlag in den Düsenschutz gedrückt werden. Die Düse zum Einsetzen hin und her drehen und gleichzeitig nach unten drücken.



c. Den pfeilförmigen Griff an der Düse nach vorne in Spritzposition drehen.

4. Die Düsengruppe auf die Spritzpistole schrauben und handfest anziehen. Je nach Beschichtungsfläche kann die Düsenhalterung horizontal oder vertikal ausgerichtet werden.



## Druckregler einstellen

Der Druckregler ermöglicht eine stufenlose Einstellung des Drucks. Um Overspray zu reduzieren, immer mit der niedrigsten Druckeinstellung beginnen und den Druck auf die Mindesteinstellung erhöhen, mit der dann ein optimales Spritzbild erreicht werden kann.



Empfohlener Arbeitsdruck:			
Hoher Spritzdruck für große Düsenöffnungen und höherviskose Beschichtungsstoffe	Mittlerer Spritzdruck für kleine bis mittlere Düsenöffnungen und niedrig- bis mittel- viskose Beschichtungsstoffe	Befüllen / Reinigen	Geringer Spritzdruck zum Farbauftrag mit dem LeOS – System (Spritzdruck materialabhängig einstellbar)
Beschichtungsstoff:			
Dispersionsfarben innen / außen	Wasser und löse- mittelbaserende Lacke, Grundierungen		Dispersionsfarben innen / außen
Empfohlene Düsengrößen:			
0,015"	0,007" bis 0,013"		LeOS-Spritzapplikation mit Nachrollen sowie LeOS-SprayRoller 0,017" bis 0,021"
0,017"			
0,019"			

Zur Funktionswahl das Symbol auf dem Druckregler auf den Zeiger am Spritzgerät ausrichten.

## Düsen- und Druckauswahl

Siehe Tabelle für empfohlenen Druck für Ihr Material. Siehe Herstellerempfehlungen auf dem Etikett des Farbgebundes und / oder dem technischen Merkblatt.

### Maximale mit dem Spritzgerät kompatible Düsengrößen:

Zur Spritzapplikation max. 0,019"

Zum Einsatz mit LeOS-System max. 0,021"

### Auswahl der richtigen Düsengröße

Es gibt Düsen mit unterschiedlichen Bohrungsdurchmessern zum Spritzen einer Vielzahl von Beschichtungstoffen. Ihr Spritzgerät enthält eine Düse für den Einsatz in der meisten Spritzanwendungen. Zur Bestimmung des Bereiches empfohlener Düsengrößen für den jeweiligen Beschichtungstoff siehe die Tabellen.

#### Tipp:

- Beim Spritzen verschleifen Düsen und vergrößern sich. Mit einer Düsengröße beginnen, welche unter der maximalen Größe liegt, mit welcher im Bereich der Nenndurchflussleistung des Spritzgerätes gespritzt werden kann.
- Für dickflüssigere Beschichtungen größere Düsengrößen verwenden, für dünnflüssigere Beschichtungen kleinere Düsengrößen verwenden.
- Düsen verschleifen beim Gebrauch und müssen regelmäßig ausgetauscht werden.
- Die Düsenbohrlochgröße bestimmt die Durchflussmenge, d.h. die aus der Spritzpistole austretende Farbmenge.

### Strahlbreite

Bei der Strahlbreite handelt es sich um die Spritzbildgröße, welche den mit jedem Spritzgang abgedeckten Bereich bestimmt.

#### Tipp:

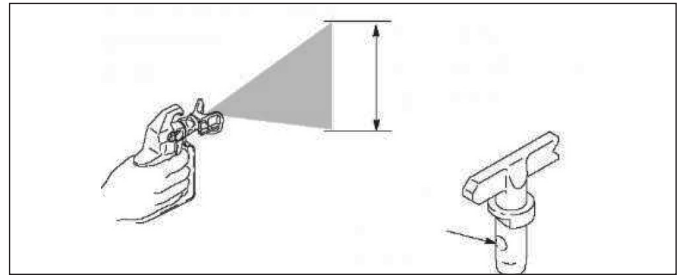
- Eine Strahlbreite auswählen, welche am besten für die zu spritzende Oberfläche geeignet ist.
- Breitere Strahlbreiten ermöglichen eine bessere Abdeckung auf breiten, offenen Oberflächen.
- Schmalere Strahlbreiten ermöglichen eine bessere Kontrolle bei kleinen, beengten Oberflächen.

### Bedeutung der Düsenkennzahl

Die letzten drei Stellen der Düsenkennzahl (z.B.: 413) enthalten Informationen über die Bohrlochgröße und die Strahlbreite auf der Oberfläche bei einem Abstand von ca. 30 cm zwischen Spritzpistole und Oberfläche.

Erste Ziffer mit 5 multiplizieren  
= ungefähre Strahlbreite in cm.

413-Düse hat eine Strahlbreite von ca. 20 - 25 cm und eine Bohrlochgröße von 0,013 " zoll (0,33 mm).

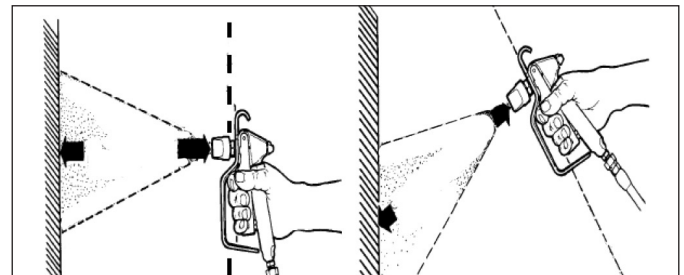


Die letzten zwei Stellen  
= Düsenbohrlochgröße in Tausendstel-Zoll.

### Spritztechniken

Vor dem Spritzen der eigentlichen Oberfläche die nachstehenden grundlegenden Spritztechniken zunächst auf einem Stück Pappe üben.

- Die Spritzpistole mit einem Abstand von 25-30 cm zur Oberfläche direkt auf die Oberfläche richten. Spritzen mit geneigter Pistole unter einem Spritzwinkel führt zu einer unebenen Oberfläche.
- Das Handgelenk beugen, um die Spritzpistole gerade zu halten. Eine fächernde Bewegung der Spritzpistole führt zum Spritzen unter einem Spritzwinkel und verursacht unebene Oberflächen und Farbnebel.

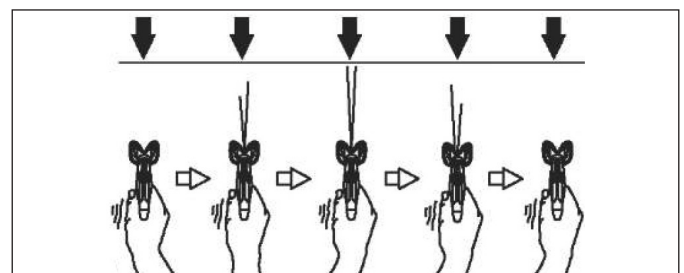


Richtig

Falsch

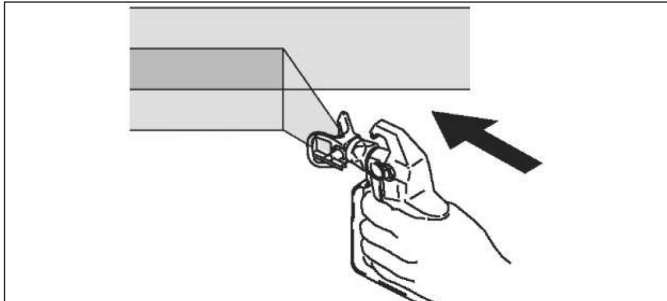
### Betätigen des Abzugs

Den Abzug nach Beginn der Spritzbewegung betätigen. Den Abzug vor Ende der Spritzbewegung wieder loslassen. Die Spritzpistole muss in Bewegung sein, wenn der Abzug betätigt und losgelassen wird.



### Ausrichten der Spritzpistole

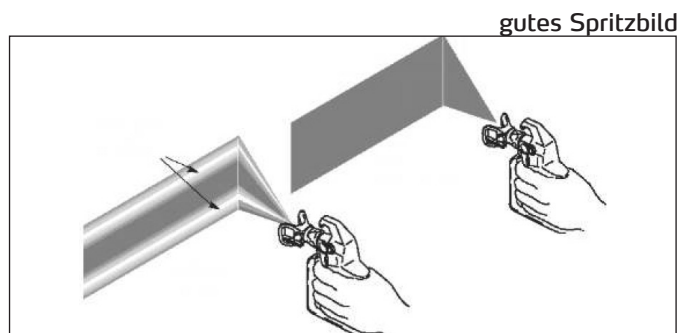
Die Mitte der Spritzpistolendüse auf den unteren Rand des vorherigen Spritzganges richten, wobei sich die Spritzgänge jeweils zur Hälfte überlappen müssen.



### Spritzbildqualität

Ein gutes Spritzbild ist gleichmäßig verteilt, wenn es auf die Oberfläche trifft.

Das Spritzbild muss zerstäubt sein (gleichmäßig verteilt, keine Lücken an den Rändern, keine Streifen).



Ausläufer, Lücken an den Rändern, Druck zu niedrig

Falls es auch beim Spritzen mit maximalem Druck zu Ausläufern kommt:

- Düse eventuell verschlissen. Siehe Düsenauswahl.
- Es wird eventuell eine kleinere Düse benötigt.
- Das Material muss eventuell verdünnt werden. Wenn das Material verdünnt werden muss, die Empfehlungen des Herstellers beachten.

### Verstopfte Düsen reinigen

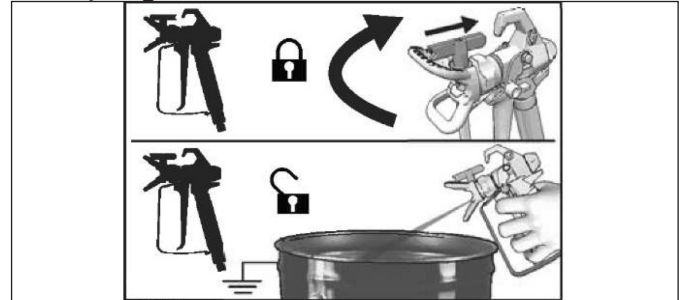
Für den Fall, dass Partikel oder Ablagerungen die Düse verstopfen, ist dieses Spritzgerät mit einer Wendedüse ausgestattet, wodurch die Düse schnell und einfach von Partikeln gereinigt werden kann, ohne das Spritzgerät zu demontieren.

Für zusätzliche Informationen siehe Sieben der Farbe.

1. Den Abzug loslassen. Die Abzugssperre verriegeln. Die Düse in Reinigungsposition drehen (Pfeil der Düse zeigt nach hinten).

2. Abzugssperre entriegeln. Spritzpistole in Abfallbehälter richten und kurz abziehen, um die Verstopfung zu entfernen.

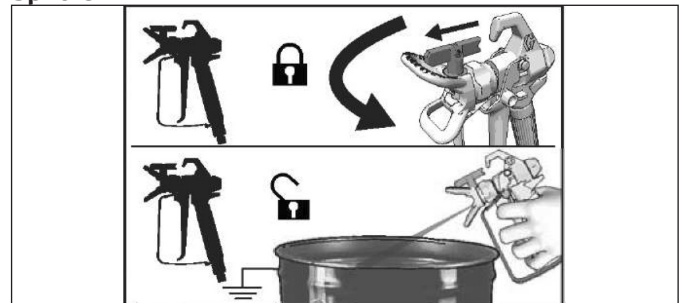
### Verstopfung entfernen



3. Die Abzugssperre wieder verriegeln. Die Düse zurück in die Spritzposition drehen (Pfeil zeigt wieder nach vorne).

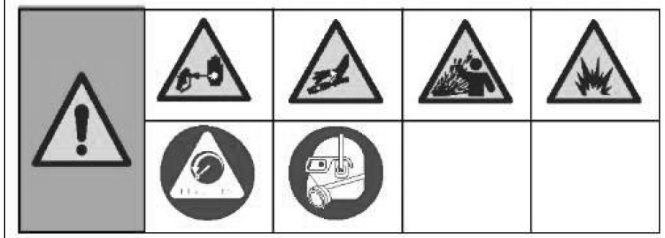
4. Die Abzugssperre entriegeln und mit dem Spritzen fortfahren.

### Spritzen



## Reinigung

Das Spritzgerät nach jeder Verwendung reinigen, um eine problemlose Inbetriebnahme bei der nächsten Verwendung des Spritzgerätes zu ermöglichen.



- Für langfristige Einlagerung siehe Lagerung.
- Siehe Geeignete Reinigungsflüssigkeiten und Anti-Statistische Erdungsanweisungen (Ölbasierte Materialien).

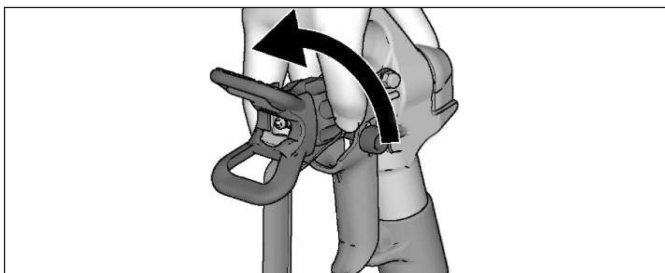
### Geeignete Reinigungsflüssigkeiten

Öl- oder wasserbasierte Materialien

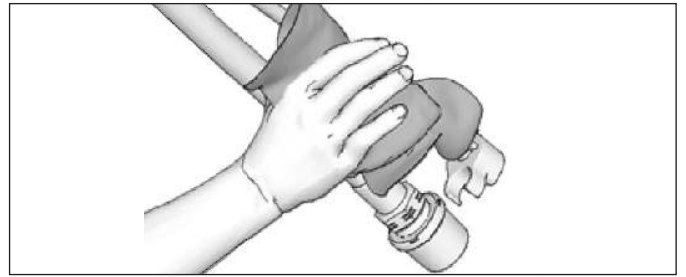
- Beim Spritzen von wasserbasierten Materialien das System gründlich mit Wasser spülen.
- Beim Spritzen von lösemittel- / ölbasierten Materialien das System gründlich mit Spiritus oder kompatiblen Lösemittel spülen.
- Zum Spritzen von wasserbasierten Materialien nach dem Spritzen von lösemittel- / ölbasierten Materialien das System nach der Reinigung mit kompatiblen Lösemittel zunächst mit warmen Seifenwasser und dann gründlich mit Wasser spülen. Das aus dem Abflussrohr austretende Wasser muss klar und lösemittelfrei sein, bevor wasserbasiertes Material gespritzt werden kann.
- Zum Spritzen von ölbasierten Materialien nach dem Spritzen von wasserbasierten Materialien das System nach dem Reinigen mit Wasser zunächst gründlich mit Spiritus oder kompatiblen Lösemittel spülen. Das aus dem Abflussrohr austretende Lösemittel darf kein Wasser enthalten. Beim Spülen mit Lösemitteln immer Anti-Statistische Erdungsanweisungen (Lösemittel- und ölbasierte Materialien).
- Um zu verhindern, dass Flüssigkeit auf Ihre Haut oder in Ihre Augen spritzt, die Spritzpistole immer auf die Innenseite eines Behälters richten.

1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

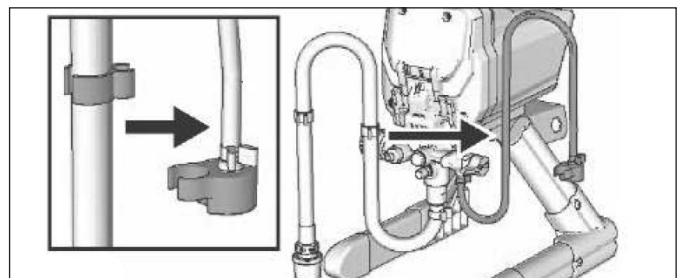
2. Düsenschutz und Düse entfernen.



3. Ansaug- und Abflussrohr aus der Farbe nehmen, überschüssige Farbe abwischen.

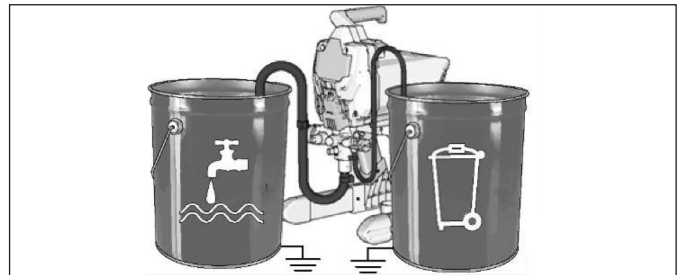


4. Das Abflussrohr (kleiner) vom Ansaugrohr (größer) trennen.

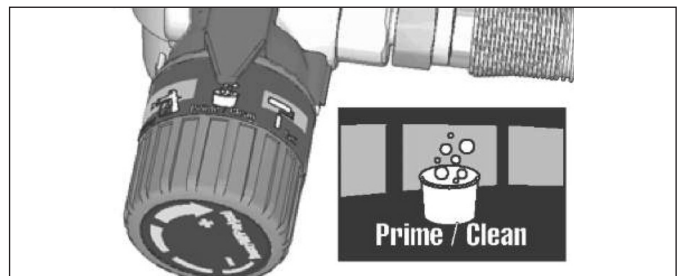


5. Leere Abfall- und Spülflüssigkeitsbehälter nebeneinander stellen.

6. Ansaugrohr in Spülflüssigkeit eintauchen. Für wasserbasierte Farben Wasser, und für lösemittel-/ölbasierte Farben Spiritus oder kompatibles Lösungsmittel verwenden. Das Abflussrohr in den Abfallbehälter richten.



7. Den Druckregler auf Prime/Clean stellen.



8. Das Ansaug-/Spritzventil auf PRIME (senkrecht) stellen.

9. Den Ein-/Ausschalter auf ON stellen.

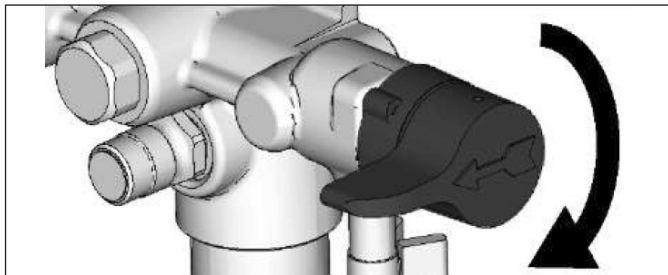
10. Spülen, bis ca. 1/3 der Spülflüssigkeit aus dem Behälter geleert ist.

11. Den Ein-/Ausschalter auf OFF stellen.

**HINWEIS:** Schritt 12 dient zur Rückführung der Farbe aus dem Airless-Schlauch in den Farbbehälter. Ein 15-m-Schlauch enthält ca. 1 Liter Farbe.

12. Zur Rückgewinnung der Farbe im Schlauch:

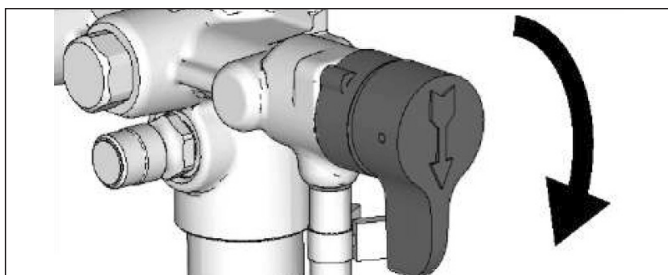
- a. Die Spritzpistole fest gegen den Farbbehälter halten.
- b. Die Spritzpistole in den Farbbehälter richten.
- c. Abzugssperre entriegeln.
- d. Abzug betätigen und halten.
- e. Das Bypass-/Kreislaufventil auf SPRAY (waagrecht) stellen.



f. Den Ein-/Ausschalter auf ON stellen.

g. Den Abzug der Spritzpistole solange betätigt halten, bis mit Spülflüssigkeit verdünnte Farbe aus der Spritzpistole austritt.

15. Das Bypass-/Kreislaufventil auf PRIME stellen.

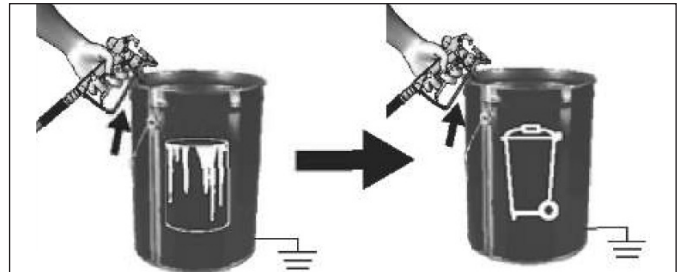


16. Den Ein-/Ausschalter auf OFF stellen.

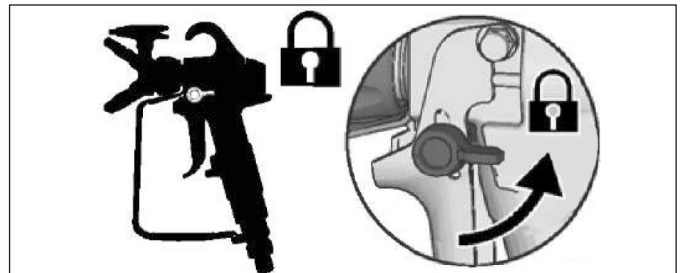
17. Den Gerätefilter reinigen. Siehe Reinigen des Gerätefilters.

18. Die Pumpe mit Armor™-Flüssigkeit füllen. Siehe Lagerung.

13. Den Abzug weiterhin betätigt halten, dabei die Spritzpistole schnell in den Abfallbehälter richten. Die Spritzpistole in abgezogenem Zustand in den Abfallbehälter halten, bis die austretende Spülflüssigkeit relativ klar ist. Dabei ist darauf zu achten, dass immer ausreichend Spül-/Reinigungsflüssigkeit im Eimer vorhanden ist. Das Gerät darf nicht „Trockenlaufen“!



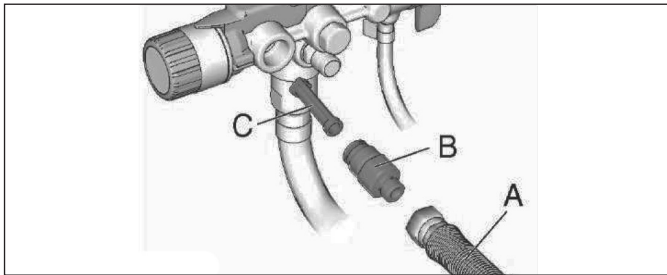
14. Den Abzug der Spritzpistole loslassen. Die Abzugssperre verriegeln.



### Reinigen des Gerätefilters

Der Gerätefilter verhindert, dass Partikel in den Farbschlauch gelangen. Nach jeder Verwendung den Filter entnehmen und reinigen, um eine maximale Leistung zu gewährleisten.

1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.
2. Den Airless-Spritzschlauch (A) vom Spritzgerät abschrauben.
3. Das Schlauchanschlussgewinde (B) vom Gerät abschrauben.
4. Den Gerätefilter (C) entnehmen.

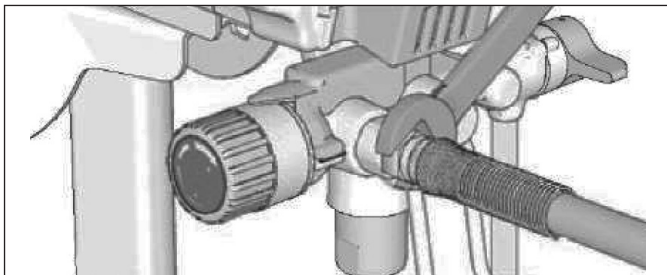


5. Den Gerätefilter (C) auf Ablagerungen kontrollieren. Bei Bedarf den Filter mit Wasser oder Spülflüssigkeit und einer weichen Bürste reinigen.

a. Das geschlossene (quadratische) Ende des Filters (C) in das Spritzgerät einsetzen.

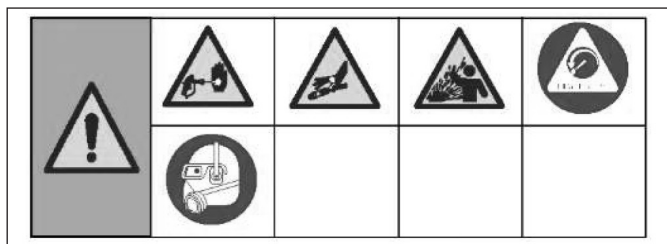
b. Das Schlauchanschlussgewinde (B) in das Spritzgerät einschrauben und festziehen.

6. Dann den Airless-Schlauch (A) wieder am Anschlussgewinde anschließen. Mit Hilfe eines Schraubenschlüssels fest anziehen.



## Einlagerung

Bei fachgerechter Einlagerung wird das Spritzgerät für den nächsten Einsatz bereit sein.

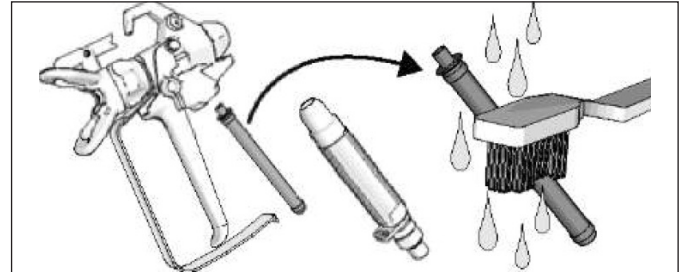


Nach der Reinigung immer mit der blauen Koro-Check Konservierungsflüssigkeit (Art.-Nr. 69 09 10) durch das System spülen. Im Spritzgerät verbleibendes Wasser lässt die Pumpe rosten und beschädigt diese. Siehe Reinigung.

- Vor Einlagerung des Spritzgerätes sicherstellen, dass das Wasser vollständig aus dem Spritzgerät und den Schläuchen abgelassen ist.
- Wasser darf auf keinen Fall im Spritzgerät oder Schlauch einfrieren.
- Das Spritzgerät nicht unter Druck stehend einlagern.
- Spritzgeräte im Innenbereich einlagern.

## Reinigen der Spritzpistole

1. Den Pistolenfilter der Spritzpistole jedes Mal mit Wasser oder Spülflüssigkeit und einer Bürste reinigen, wenn das System gespült wird. Wenn der Spritzpistolenfilter beschädigt ist, diesen ersetzen.



2. Die Düse und die Düsenschutzgruppe entfernen und mit Wasser oder Spülflüssigkeit und einer Bürste reinigen.

3. Mit Hilfe eines mit Wasser oder Spülflüssigkeit befeuchteten Tuches Farbe von der Spritzpistole wischen.

1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

### Kurzfristige Einlagerung:

Spülen Sie das Gerät wie im Kapitel „Reinigen“ beschrieben. Zum Schluss spülen Sie das Gerät mit dem mitgelieferten Konservierungskonzentrat „Koro-Check“ (Art.-Nr. 69 09 10) (ca. 100 ml. auf ca. 2 - 3 l Wasser) und entlassen das Gemisch durch die Pistole aus der Pumpe. Das Bypass-/Kreislaufventil ist während der Lagerung geschlossen zu halten.

### Langfristige Einlagerung:

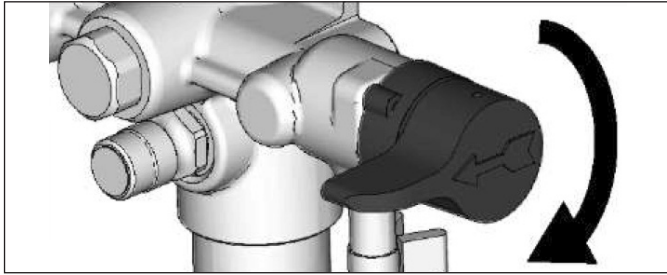
Spülen Sie das Gerät in diesem Fall mit dem Konservierungskonzentrat ohne es zu verdünnen.

### Inbetriebnahme nach längerer Einlagerung:

Spülen Sie vor der Verwendung das Spritzgerät mit klarem Wasser aus. Spülen Sie bei Verwendung von Farben auf Lösemittelbasis das Gerät mit kompatibelem Lösungsmittel zum Beschichtungsstoff.

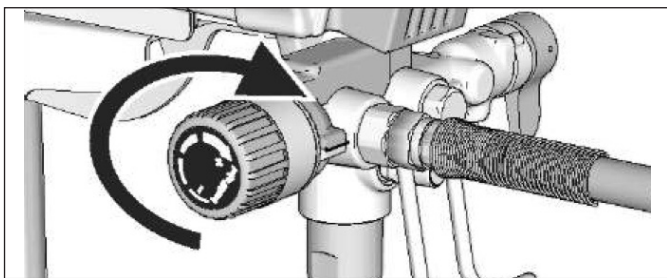


2. Das Ansaug-/Spritzventil auf PRIME stellen.



3. Den Ein-/Ausschalter auf ON stellen.

4. Den Druckregler nach rechts drehen, bis die Pumpe einschaltet.



### Anti-Statische Erdungsanweisungen (Ölbasierte Materialien)



Das Gerät muss geerdet werden, um die Gefahr von elektrostatischer Funkenbildung und Stromschlägen zu reduzieren. Elektrische oder elektrostatische Funken können Dämpfe entzünden oder zur Explosion bringen. Eine unsachgemäße Erdung kann Stromschläge verursachen. Bei einer fachgerechten Erdung gibt es für den elektrischen Strom eine Entweichmöglichkeit.

Für ölbasierte Materialien, welche bei der Spülung des Spritzgerätes oder bei der Druckentlastung eine Spülung mit geeigneten lösemittel- / ölbasierten Spülmitteln erfordern, immer einen Metallbehälter verwenden.

Örtliche Vorschriften beachten. Nur auf geerdeten Flächen wie z.B. Beton stehende, leitfähige Metallbehälter verwenden.

Den Behälter nicht auf nicht-leitfähige Oberflächen wie Papier oder Karton stellen, welche den Erdungsdurchgang unterbrechen.

5. Sobald die Konservierungsflüssigkeit aus dem Abflussrohr austritt (5-10 Sekunden), den Ein-/Ausschalter auf OFF stellen.

6. Das Ansaug-/Spritzventil auf SPRAY stellen, um die Lagerungsflüssigkeit während der Einlagerung im Spritzgerät zu belassen.

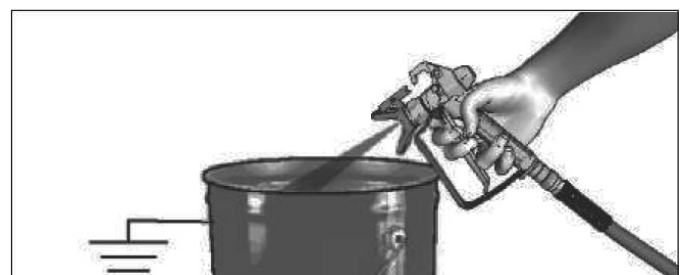
7. Einen Kunststoffbeutel um Ansaug- und Abflussrohr binden, um Tropfen aufzufangen.



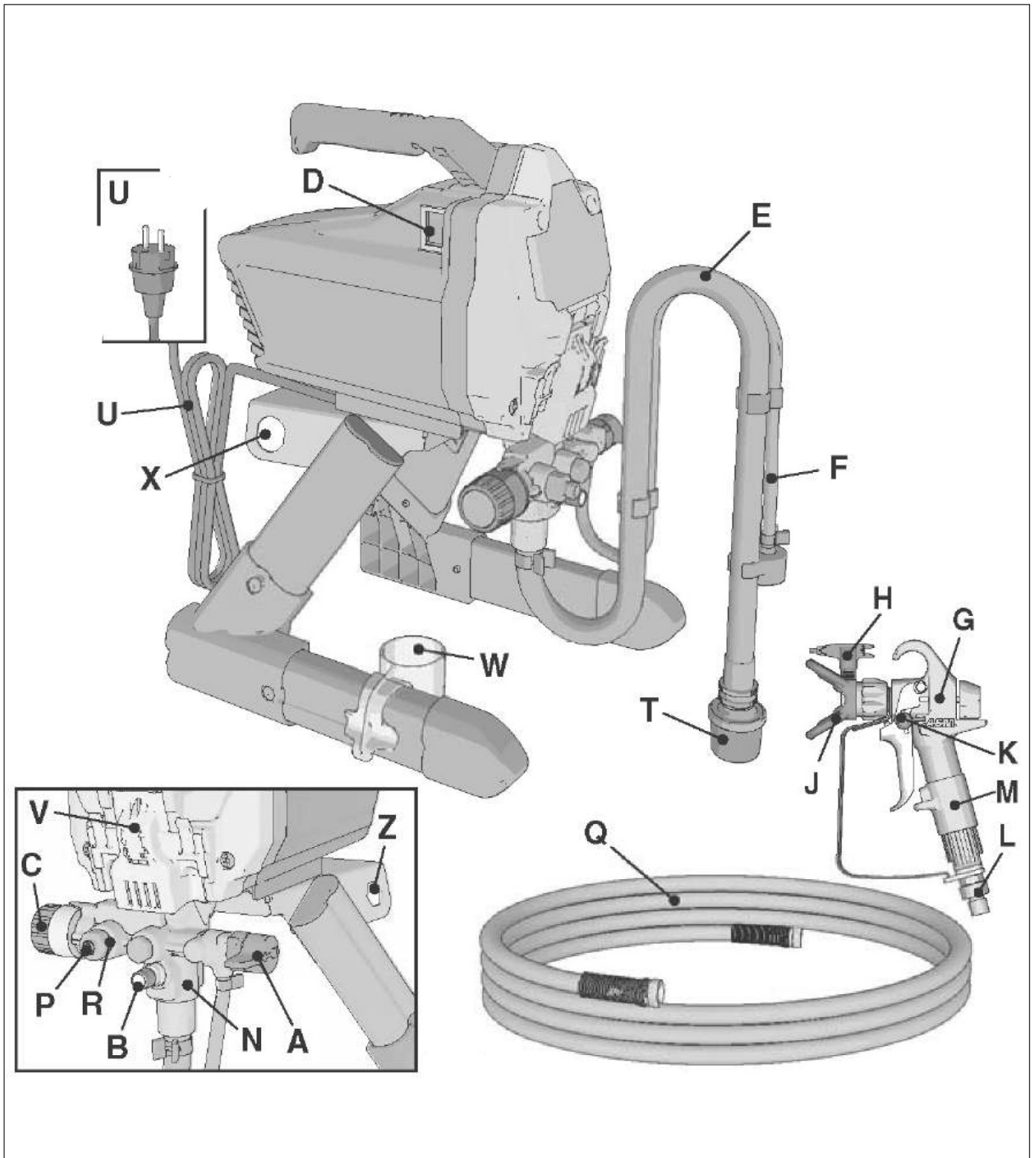
Metallbehälter immer erden: ein Erdungskabel am Behälter anschließen, das eine Ende an den Behälter anklammern, und das andere Ende an eine wirksame Erdung wie z.B. ein Wasserrohr anschließen.



Um eine durchgehende Erdung bei der Spülung oder Druckentlastung des Spritzgerätes zu gewährleisten, ein Metallteil der Spritzpistole fest gegen einen geerdeten Metallbehälter halten, dann den Abzug betätigen.



# Schnellübersicht



A	Bypass-/Kreislaufventil	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leitet in PRIME-Stellung den Beschichtungsstoff zum Abflussrohr.</li> <li>▪ Leitet in SPRAY-Stellung unter Druck stehende Flüssigkeit durch den Farbschlauch zur Pistole.</li> <li>▪ Entlastet das System bei Überdruck automatisch von Druck.</li> </ul>
B	Ventiltaster	Drückt auf die Einlassventil-Kugel, sobald sie zum Lösen derselben betätigt wird.
C	Druckregler	Erhöht (im Uhrzeigersinn) und reduziert (entgegen dem Uhrzeigersinn) den Arbeitsdruck im Gerätesystem. Zur Funktionswahl das jeweilige Symbol auf dem Druckregler auf den Zeiger stellen.
D	Ein-/Ausschalter	Stellt das Spritzgerät EIN oder AUS.
E	Ansaugrohr	Durch das Ansaugrohr wird der Beschichtungsstoff aus dem Farbbehälter in die Pumpe angesaugt.
F	Ablassrohr	Durch das Ablassrohr wird der Beschichtungsstoff während des Befüllens des Gerätes und der Druckentlastung abgeleitet.
G	Airless-Spritzpistole	Beim Abziehen des Abzugsbügels tritt der Beschichtungsstoff aus. Beim Schließen wird der Materialfluss gestoppt. Das Gerät stoppt.
H	Wendedüse	▪ Zerstäubt den Beschichtungsstoff und verteilt diesen als Spritzbild
J	Düsenschutz	Reduziert die Gefahr von Verletzungen durch Injektionen von Beschichtungsstoff.
K	Pistolenabzugssperre	Verhindert unabsichtliches Betätigen des Pistolenabzugs.
L	Anschlussgewinde Pistole	Schraubverbindung mit Drehgelenk für Airless-Schlauch.
M	Pistolenfilter	Filtert den in die Spritzpistole strömenden Beschichtungsstoff um Düsenverstopfungen zu vermeiden / zu reduzieren.
N	Pumpeneinheit	Pumpt und setzt Flüssigkeit unter Druck und fördert diese durch den Farbschlauch zur Pistole – Besonderheit: Kann nach Verschleiß einfach und schnell Ausgetauscht werden.
P	Anschlussgewinde Gerät	Schraubverbindung für Airless-Schlauch.
Q	Airless-Schlauch	Fördert unter hohem Druck stehende Flüssigkeit von der Pumpe zur Spritzpistole.
R	Gerätefilter	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Filtert den aus der Pumpe strömenden Beschichtungsstoff, um Verstopfungen der Düse zu reduzieren / vermeiden und um gutes Oberflächenfinish zu erzeugen.</li> <li>▪ Selbstreinigung nur während der Druckentlastung. Reinigung nach jedem Gebrauch.</li> </ul>
T	Ansaugfilter	Verhindert das Eindringen von Feststoffen und Ablagerungen in die Pumpe.
U	Netzkabel	Zum Anschließen an das Stromnetz.
V	Wartungsklappe	Die Wartungsklappe ermöglicht einen schnellen Zugang zur Pumpeneinheit. Zum Öffnen die Pumpenklappe aus den Laschen ziehen und nach oben schieben.
W	Aufbewahrungsbehälter für Ansaugrohr	Hält Ansaug- und Abflussschläuche.
X	Werkzeug zur Demontage der Pumpe	Die Ausklinkung im Rahmen verwenden, um die Pumpendichtung zu entfernen/zu montieren.
Z	Werkzeug zur Demontage des Einlassventils	Die Ausklinkung im Rahmen ist ein Werkzeug zum schnellen Entfernen/Montieren des Einlassventils ohne weiteres Werkzeug.
	Anschluss für Hochdruckspülung	Zum Anschluss eines Gartenschlauchs an das Ansaugrohr zum Hochdruckspülen wasserbasierter Flüssigkeiten.

## Wartung

Rutinewartung ist wichtig, um den einwandfreien Betrieb Ihres Spritzgerätes zu gewährleisten.



Tätigkeit	Intervall
Gerätefilter, Einlasssieb und Pistolenfilter kontrollieren/reinigen.	Täglich oder bei jeder Verwendung.
Motorgehäuseöffnungen auf Blockierungen kontrollieren.	Täglich oder bei jeder Verwendung.

### HINWEIS:

Innere Antriebsbauteile des Spritzgerätes vor Wasser schützen. Die Öffnungen im Gehäuse ermöglichen die Kühlung innenliegender mechanischer Bauteile und der Elektronik. Falls Wasser in diese Öffnungen eindringt, kann dies Störungen oder eine dauerhaften Schädigung des Spritzgerätes verursachen.

### Airless-Schläuche

Den Schlauch vor jeder Verwendung kontrollieren. Nicht versuchen, den Schlauch zu reparieren, wenn die Schlauchhülle oder die Anschlussgewinde beschädigt sind. Keine Schläuche verwenden, welche kürzer als 7,6 m sind. Mit zwei Schraubenschlüsseln anziehen.

### Düsen

- Die Düsen nach dem Spritzen immer mit geeigneter Reinigungsflüssigkeit und einer Bürste reinigen.
- Düsen müssen abhängig von der Abrasivität der Farbe schon nach 57 Litern oder erst nach 227 Litern ersetzt werden, da sich die Düsenbohrung vergrößert.

### Pumpenreparatur

Bei Verschleiß der Pumpendichtungen treten Farbleckagen außerhalb der Pumpe auf.

- Es sollte immer ein Pumpenreparaturset vorrätig sein und vor dem nächsten Einsatz gemäß den beiliegenden Anweisungen ausgetauscht werden.
- Siehe Pumpeneinheit.

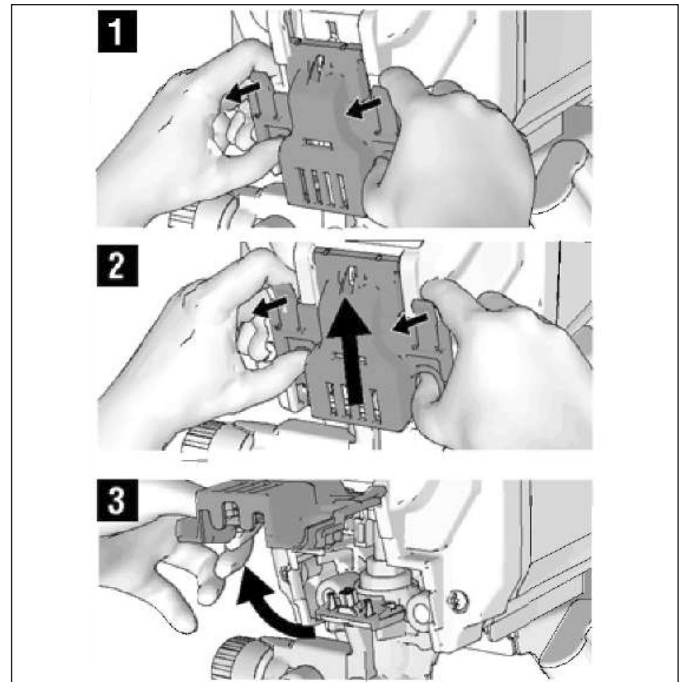
### Demontage der Pumpeneinheit

Vor Beginn der Reparaturarbeiten an der Pumpe immer den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

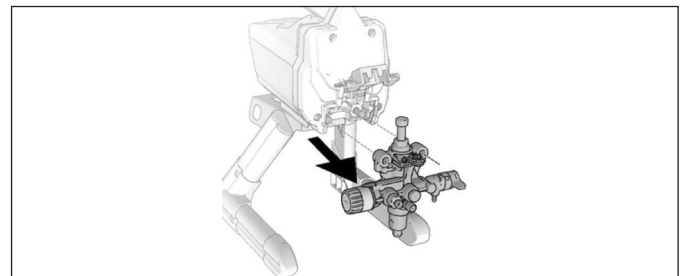
1. Den Netzstecker des Spritzgerätes ziehen.

2. Die beiden Laschen an den Seiten der Wartungsklappe zu sich heranziehen, dabei die gesamte Klappe nach oben schieben.

3. Jetzt die Klappe so anheben, dass sie nach oben schwenkt.

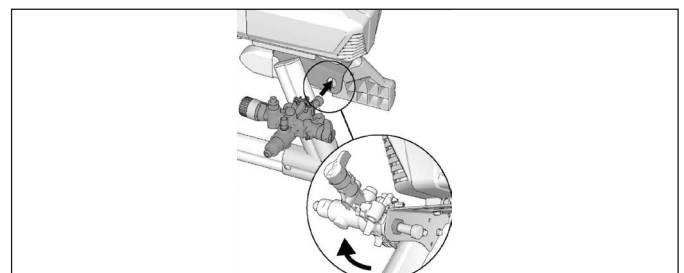


4. Die Pumpeneinheit von den Aufnahmebolzen abziehen.



### Werkzeug Demontage der Pumpeneinheit

Der Rahmen enthält ein integriertes Werkzeug zur Demontage der Pumpeneinheit. Für vollständige Reparaturanweisungen siehe Pumpenreparaturanleitung.



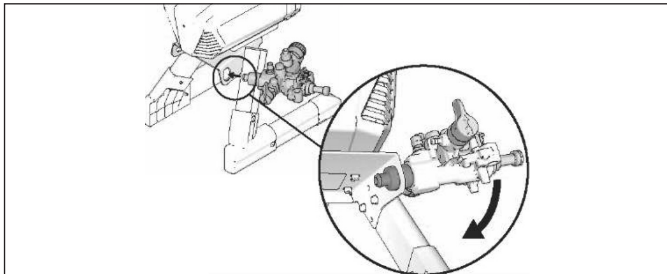
### Abbau des Einlassventils

Der Rahmen enthält ein integriertes Werkzeug zur Demontage der Einlassventilgruppe von der Pumpe. Wenn Sie vermuten, dass das Einlassventil verstopft oder blockiert ist, die Ventilgruppe abbauen und reinigen oder ersetzen.

### Wartung

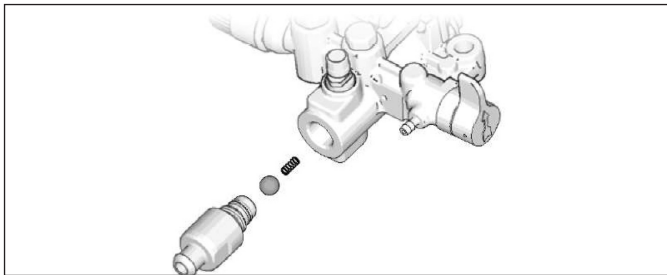
1. Ansaugrohr oder Hopper vom Spritzgerät entfernen.

2. Den Pumpeneinlass in den Rahmen einstecken und das Einlassventil durch drehen der Pumpeneinheit lösen. Das Einlassventil entfernen.



### HINWEIS:

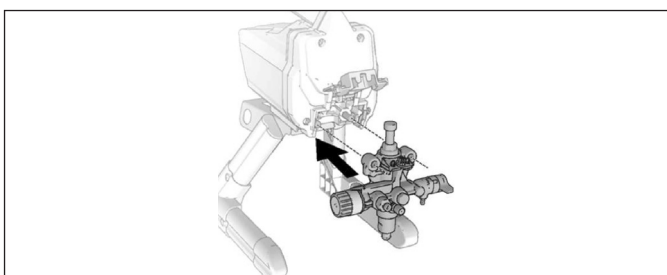
Darauf achten, dass Kugel und Feder der Einlassventilgruppe nicht verloren gehen. Diese können beim Entnehmen des Einlassventils herausfallen. Ohne Kugel und Feder fördert die Pumpe nicht.



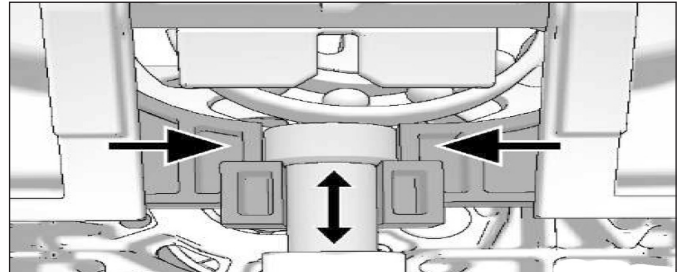
3. Den Hohlraum von Ablagerungen und getrockneter Farbe reinigen und Kugel und Feder wieder einsetzen. Das Einlassventil mit Hilfe des im Rahmen integrierten Werkzeugs an der Pumpe festziehen.

### Pumpenmontage

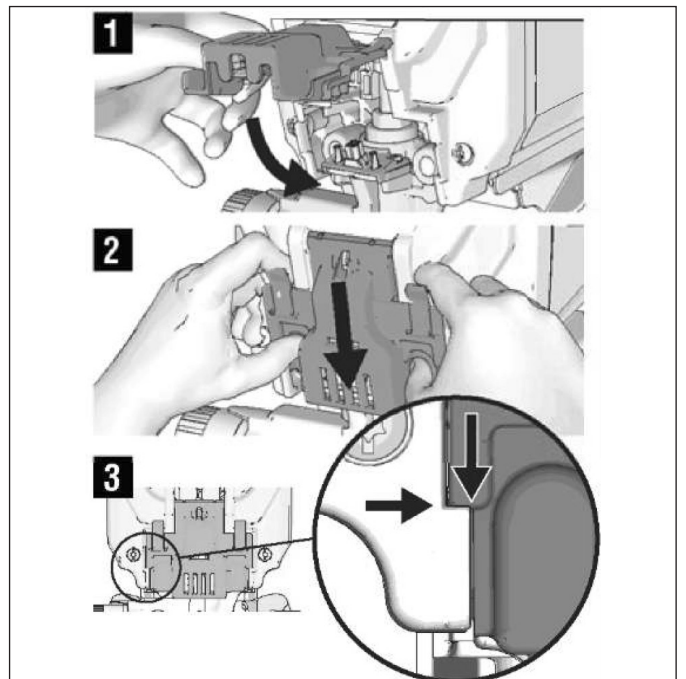
1. Die Pumpengruppe auf die Aufnahmebolzen schieben.



2. Die Schubstange der Pumpe nach oben oder unten bewegen, bis der Deckel auf gleicher Höhe mit der Öffnung im Bügel liegt.



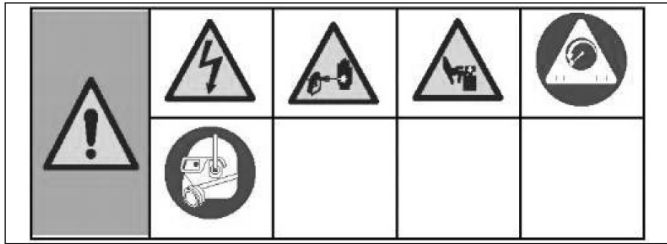
3. Die Wartungsklappe zuklappen, dabei die gesamte Klappe in Richtung Einlassseite der Pumpe schieben.



4. Netzstecker des Spritzgerätes einstecken.

**HINWEIS:** Die Klappe muss vollständig geschlossen und verriegelt werden, bevor das Spritzgerät in Betrieb genommen wird.

## Fehlerbehebung



1. Vor Kontrolle oder Reparatur den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

2. Die unter den Problemen zuerst aufgelisteten Lösungen beziehen sich auf die häufigsten Ursachen; beginnen Sie damit und arbeiten sich nach unten durch, um eine Lösung zu finden.

3. Alle Punkte in dieser Tabelle zur Fehlerbehebung kontrollieren, bevor Sie Ihr Spritzgerät zum autorisierten Kundendienst bringen.

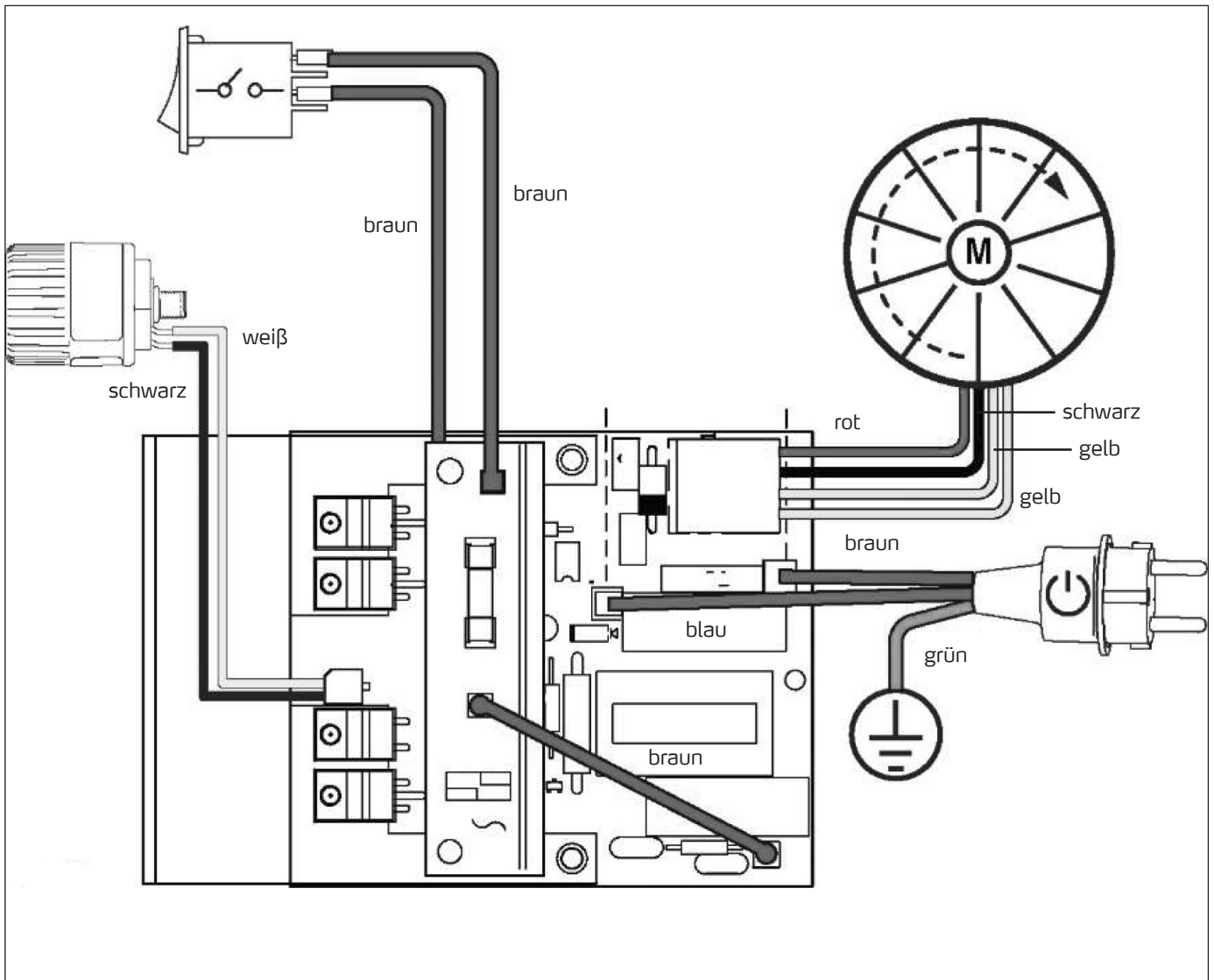
Fehler	Ursache	Lösung	
Der Motor läuft nicht: (sicherstellen, dass Netzstecker eingesteckt und Netzschalter eingeschaltet ist.)	Wartungsklappe ist nicht vollständig geschlossen.	Sicherstellen, dass die Wartungsklappe geschlossen und verriegelt ist.	
	Der Druckregler steht auf Null.	Den Druckregler nach rechts drehen, um die Druckeinstellung zu erhöhen.	
	An der Steckdose liegt keine Spannung an.	Die Steckdose mit einem Gerät testen, von welchem bekannt ist, dass es funktioniert.	Sicherungsautomaten zurücksetzen oder Sicherung ersetzen.
		Eine funktionierende Steckdose verwenden.	
		Sicherungsautomaten des Gebäudes zurücksetzen oder Sicherung ersetzen.	
	Schutzschalter der Kabeltrommel hat ausgelöst.	Ursache beheben, Schutzschalter zurücksetzen.	
	Verlängerungskabel ist beschädigt.	Verlängerungskabel ersetzen.	
	Netzkabel des Spritzgerätes ist beschädigt.	Auf beschädigte Isolierung oder Drähte kontrollieren. Beschädigtes Netzkabel ersetzen.	
	Pumpe ist festgefressen. (Farbe in Pumpe ausgehärtet oder Wasser ist in Pumpe gefroren.)	Den Ein-/Ausschalter ausschalten und den Netzstecker des Spritzgerätes ziehen.	
Das Spritzgerät mehrere Stunden in warmem Bereich belassen. Gehäuse entfernen und Lüfter drehen, um auf Leichtgängigkeit zu prüfen.			
Wenn nicht gefroren, auf getrocknete Farbe in Pumpe kontrollieren.			
Motor oder Steuerung sind beschädigt.	Wenn sich der Motor bei demontierter Pumpe nicht dreht, wenden Sie sich an die STORCH Service-Hotline.	Wenden Sie sich an die STORCH Service-Hotline .	
Das Spritzgerät läuft, aber die Pumpe fördert nicht und baut keinen Druck auf.	Rückschlagkugel des Einlassventils ist verklebt.	Den Ventiltaster betätigen, um die Kugel zu lösen, damit die Pumpe wieder einwandfrei fördert.	
	Das Bypass-/Kreislaufventil steht auf SPRAY.	Das Bypass-/Kreislaufventil nach unten auf PRIME drehen, bis aus dem Abflussrohr Farbe austritt. Die Pumpe ist nun gefüllt.	
	Die Pumpe war nicht mit Spülflüssigkeit gefüllt - (hochviskose Farben können möglicherweise nicht angesaugt werden, wenn die Pumpe nicht mit Spülflüssigkeit gefüllt ist).	Das Ansaugrohr aus der Farbe entfernen. Die Pumpe mit lösemittel- oder wasserbasierter Spülflüssigkeit füllen.	
	Ablagerungen in der Farbe.	Die Farbe sieben.	

Das Spritzgerät läuft, aber die Pumpe fördert nicht und baut keinen Druck auf.	Hochviskose Farbe.	Einige Farben werden möglicherweise schneller angesaugt, wenn der Ein-/Ausschalter kurz auf OFF gestellt wird, sodass die Pumpe auslaufen und stoppen kann. Falls erforderlich, den Ein-/Ausschalter mehrmals ein- und ausschalten. Ggf. ist die Farbe nach Herstellerangaben mit kompatiblen Lösemittel zu verdünnen.
	Der Ansaugfilter ist verstopft oder das Ansaugrohr ist nicht in Farbe eingetaucht.	Den Ansaugfilter von Ablagerungen reinigen und sicherstellen, dass das Ansaugrohr in Farbe eingetaucht ist.
	Rückschlagkugel oder Sitz des Einlassventils ist verschmutzt.	Einlassarmatur demontieren. Kugel und Sitz reinigen oder ersetzen.
	Ansaugrohr ist undicht.	Ansaugrohrverbindung auf Risse oder Vakuumleckage kontrollieren.
	Rückschlagkugel des Auslassventils ist verklebt.	Auslassventil abschrauben, entfernen und Baugruppe reinigen.
	Bypass-/Kreislaufventil ist verschlissen oder durch Ablagerungen verstopft.	Wenden Sie sich an die STORCH Service-Hotline.
Pumpe ist gefüllt, aber es wird kein einwandfreies Spritzbild erreicht.	Düse eventuell teilweise verstopft.	Verstopfte Düse reinigen.
	Wendedüse steht in REINIGUNGS-Position.	Pfeilförmigen Griff an der Düse so drehen, dass dieser nach vorn in SPRITZ-Position zeigt.
	Ablagerungen in der Farbe.	Die Farbe sieben.
	Druck zu niedrig eingestellt.	Einstellungszeiger des Druckreglers auf gewünschte Spritzeinstellung stellen.
	Gerätefilterfilter ist verstopft.	Filter reinigen oder ersetzen.
	Pistolenfilter ist verstopft.	Filter reinigen oder ersetzen.
	Ausgewählte Düse ist zu groß für die Leistung des Spritzgerätes.	Düse gegen kleinere Größe austauschen.
	Düse ist über die Kapazität des Spritzgerätes hinaus verschlissen.	Düse ersetzen.
	Düsendichtungen verschlissen oder fehlen.	Dichtungen ersetzen.
	Der Ansaugfilter ist verstopft oder das Ansaugrohr ist nicht in Farbe eingetaucht.	Den Ansaugfilter von Ablagerungen reinigen und sicherstellen, dass das Ansaugrohr in Farbe eingetaucht ist.
	Verlängerungskabel ist zu lang oder Kabelstärke ist nicht ausreichend.	Verlängerungskabel austauschen.
	Pumpeneinlass- oder Auslassventil ist verschlissen oder mit Ablagerungen verstopft	Auf verschlissenes oder verschmutztes Einlass- oder Auslassventil prüfen. - Spritzgerät mit Farbe füllen - Pistolenabzug kurzzeitig betätigen - Wenn der Abzug losgelassen wird, muss die Pumpe kurzzeitig arbeiten und dann stoppen. - Wenn die Pumpe weiter arbeitet, sind die Pumpenventile möglicherweise verschlissen oder mit Ablagerungen verunreinigt - Ventile reinigen oder austauschen.
	Material ist zu dickflüssig.	Material verdünnen. Herstellerempfehlungen beachten.
Airless-Schlauch ist zu lang (wenn zusätzlicher Schlauch eingesetzt wurde).	Schlauchlänge reduzieren.	

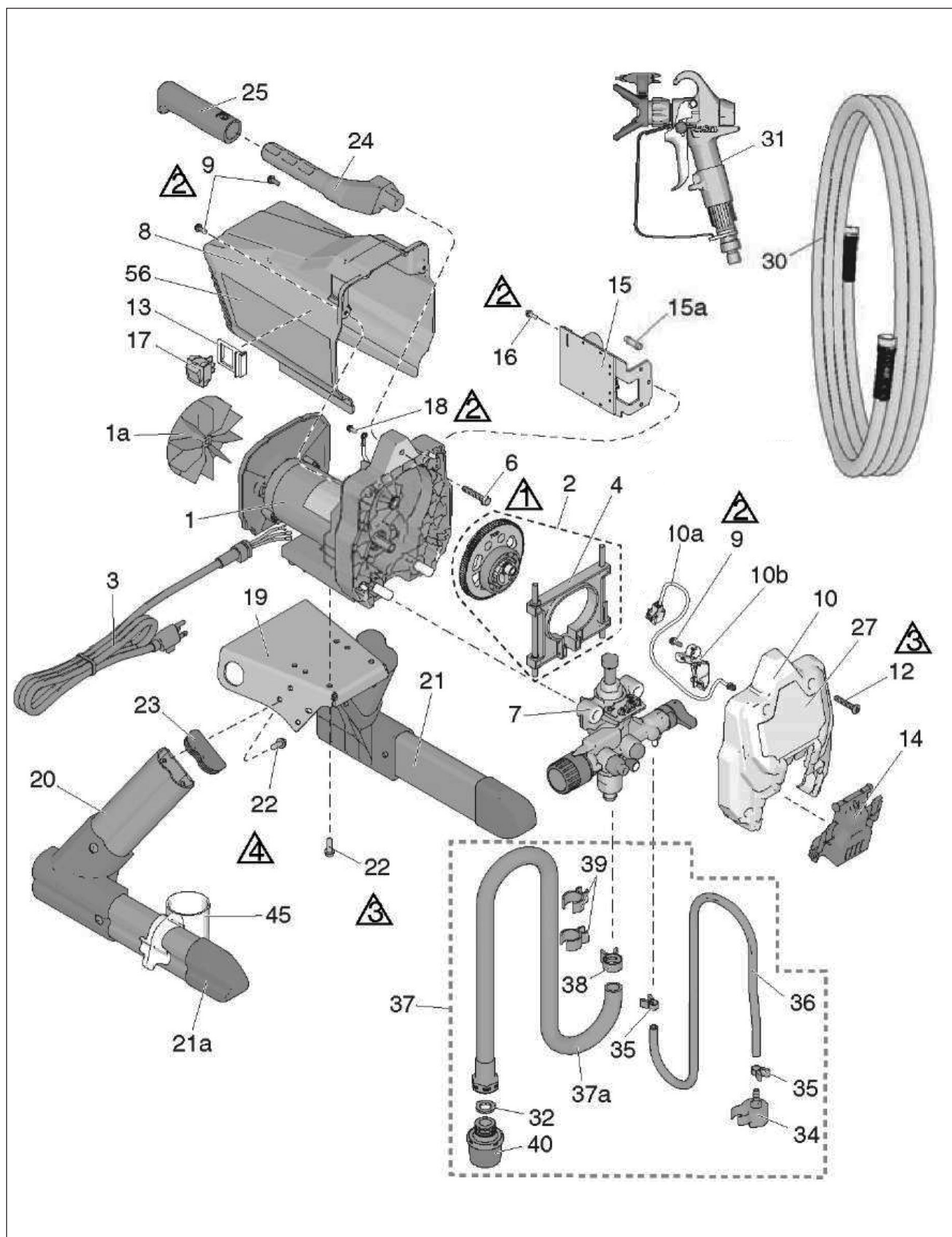
<b>Fehler</b>	<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Spritzgerät unterbricht Spritzvorgang bei betätigtem Abzug.	Düse ist verstopft.	Verstopfte Düse reinigen.
	Spritzgerät leergelaufen.	Siehe Fehlerbehebung, Abschnitt "Das Spritzgerät läuft, aber die Pumpe fördert nicht oder läuft während des Betriebs leer."
Beim Spritzen von Farbe läuft diese von der Wand oder sackt ab.	Material wird zu dick aufgetragen.	Spritzpistole schneller bewegen.
		Eine Düse mit kleinerer Düsenbohrung wählen.
		Eine Düse mit breiterem Strahl wählen.
		Sicherstellen, dass die Spritzpistole ca. 25 - 30 cm von der Oberfläche entfernt ist.
Ungenügende Deckkraft	Material wird zu dünn aufgetragen.	Spritzpistole langsamer bewegen.
		Eine Düse mit größerer Düsenbohrung wählen.
		Eine Düse mit schmalerem Strahl wählen.
		Sicherstellen, dass die Spritzpistole ca. 25 - 30 cm von der Oberfläche entfernt ist.
Das Spritzbild fällt extrem unterschiedlich aus.	Der Druckregler ist verschlissen und verursacht extreme Druckschwankungen.	Wenden Sie sich an die STORCH Service-Hotline.
Abzug kann nicht betätigt werden.	Abzugssperre ist verriegelt.	Abzugssperre drehen, um diese zu entriegeln.
Farbe tritt aus dem Druckregler aus.	Druckregler ist verschlissen.	Wenden Sie sich an die STORCH Service-Hotline.
Farbe tritt aus dem Ansaugrohr aus.	Betriebsdruck des Spritzgerätes zu hoch.	Wenden Sie sich an die STORCH Service-Hotline.
Farbleckagen außerhalb der Pumpe.	Pumpendichtungen sind verschlissen.	Pumpendichtungen mit neuem Dichtungssatz versehen.
Motor ist übermäßig warm und läuft stoßweise. Motor schaltet sich automatisch aufgrund zu hoher Temperatur aus. Wenn die Ursache nicht behoben wird, können Schäden auftreten.	Lüftungsöffnungen im Gehäuse sind verstopft oder Spritzgerät ist abgedeckt.	Lüftungsöffnungen von Blockierungen und Farbnebel sauber halten und die Luftzufuhr für das Spritzgerät nicht behindern.
	Verlängerungskabel ist zu lang, oder Kabelstärke ist nicht ausreichend.	Verlängerungskabel austauschen.
	Ungeregelter Stromgenerator erzeugt übermäßig hohe Spannung.	Stromgenerator mit geeignetem Spannungsregler verwenden.
	Motor muss ersetzt werden.	Wenden Sie sich an die STORCH Service-Hotline.



### Schaltplan 230 V

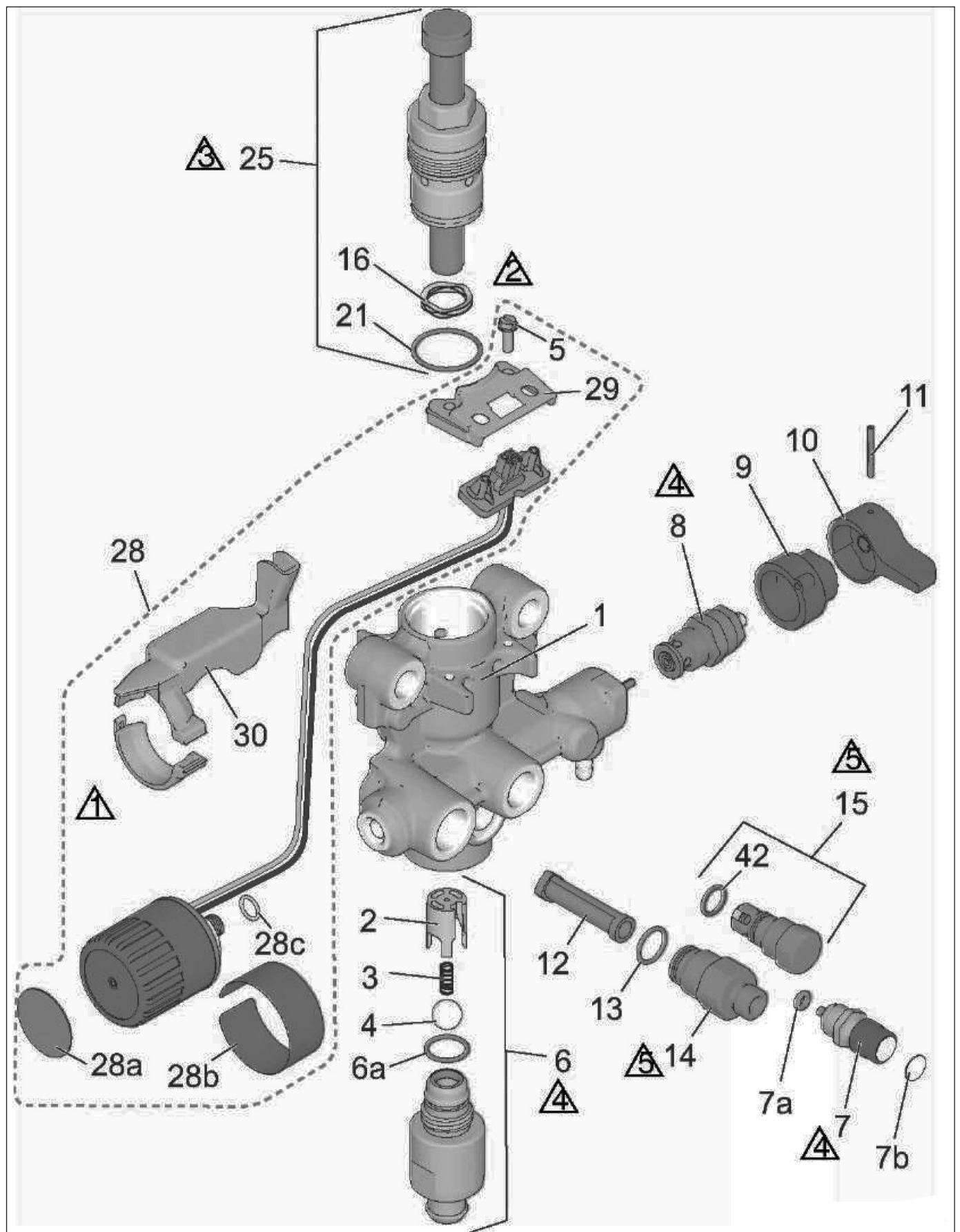


# Teileliste Airless EasySpray ES 300



Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Anz.
1	69 05 01	Reparatursatz, Motor 230V, enthält 1 a	1
1 a	69 05 02	Satz, Lüfter 230 V	1
2	69 05 03	Satz, Zahnrad und Bügel	1
3	69 01 93	Netzkabel	1
4	69 05 04	Satz, Bügel	1
6	69 05 06	Sechskantschraube Flachkopf	1
7	69 05 07	Satz, Pumpe komplett	1
8	69 05 08	Schild, Motor, schwarz, enthält 9	1
9	69 70 67	Flachkopfschraube 10 - 24 x 0,5 in.	3
10	69 05 11	Frontabdeckung, enthält 9, 10 a, 10 b, 12, 14	1
10 a	69 05 12	Kabel, Jumper, PC	1
10 b	69 05 13	Abdeckung, Draht	1
12	69 71 05	Flachkopfschraube, Torx	1
13	69 70 79	Schalterhalterung	1
14	69 05 17	Wartungsklappe, Pumpe	1
15	69 05 18	Steuerungsplatine, enthält 15 a, 16, 240 V	1
15 a	69 05 14	Sicherung, 12,5 A, träge	1
16	69 05 19	Schraube	1
17	69 05 21	Wippschalter	1
18	69 70 77	Sechskantschlitzschraube	1
19	69 05 23	Montageplatte, Motor	1
20	69 05 24	Satz, rechtes Bein,	1
21	69 05 26	Satz, linkes Bein, enthält 21 a, 22	1
21 a	69 05 27	Deckel, Rohr	2
22	69 70 47	Schraube, Sechskant, gewindeformend	8
23	69 05 29	Abdeckkappe	2
24	69 05 31	Griff, Spritzgerät	1
25	69 05 32	Mantel, Griff	1
30	69 07 10	Schlauch, 1/4 in. x 15 m	1
31	69 06 75	Spritzpistole 009	1
32	69 70 48	Scheibe, Schlauch	1
34	69 70 56	Abweiser, mit Spitze	1
35	69 70 66	Klammer, Abflussrohr	2
36	69 05 37	Abflussrohr	1
37	69 05 38	Ansaugrohr, enthält 32	1
38	69 05 39	Klammer, Rohr	1
39	69 70 65	Federbügel	2
40	69 05 42	Sieb-Satz	1
45	69 05 43	Kappe, Ansaug/Abfluss	1

# Teilleiste Pumpeneinheit ES 300



<b>Pos.</b>	<b>Art.-Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anz.</b>
1	69 05 44	Gehäuse, Pumpe	1
2	69 05 46	Kugelführung	1
3	69 05 47	Druckfeder	1
4	69 60 39	Kugel, 12,7 mm	1
5	69 05 49	Sechskantschlitzschraube	2
6	69 05 51	Satz, Eintrittsventilgehäuse, enthält 2, 3, 4, 6 a	1
6 a	69 05 52	Dichtung, O-Ring	1
7	69 05 53	Satz, Ventiltaster 7a, 7b	1
7 a	69 05 54	DICHTUNG, O-Ring	1
8	69 71 01	Bypass-/Kreislaufventil, inkl. 9, 10, 11	1
9	69 70 97	Ventilfuss	1
10	69 70 99	Griff abflussventil	1
11	69 70 98	Kerbstift	1
12	69 05 57	Satz, Filter	1
13	69 70 94	Dichtung, O-Ring	1
14	69 05 59	Reparatursatz, Auslass, enthält 12, 13	1
15	69 05 61	Reparatursatz, Auslassventil, enthält 42	1
16	69 05 62	Feder, Ventil	1
21	69 05 63	Dichtung, O-Ring	1
25	69 05 64	Reparatursatz, Kolbenpumpe, enthält 16, 21	1
28	69 05 66	Satz, Druckregler, enthält 5, 28 a, 28 b, 29, 30	1
28 c	69 05 67	O-Ring	1
29	69 05 68	Halterung, elektrischer Steckverbinder	1
30	69 05 69	Satz, Schild, Draht	1
42	69 05 71	Dichtung, O-Ring	1

## Airlesspistole 009 - Wartung



### ACHTUNG

Bevor mit Wartungsarbeiten an der Pistole begonnen wird, alle Warnhinweise dieser Anleitung lesen und den Druck entlasten.

## Reinigung / Austausch des Filters (6)



1. Den Druck entlasten. Die Abzugssperre verriegeln.
2. Den Materialschlauch von Pistole und Drehgelenk (5) lösen.
3. Den Schutzbügel (4) von der Arretierung (22) lösen.
4. Den Griff (23) von der Pistole losschrauben.
5. Den Filter (6) durch die Oberseite des Griffs (23) entfernen.
6. Den Filter (6) reinigen. Starke Verschmutzungen mit einer weichen Bürste lösen und beseitigen.
7. Den sauberen Filter (6) in den Griff (23) setzen.
8. Den Griff (23) wieder an der Pistole anbringen und sicher festziehen.
9. Den Schutzbügel (4) wieder an der Arretierung (22) anbringen.

## Reparatur

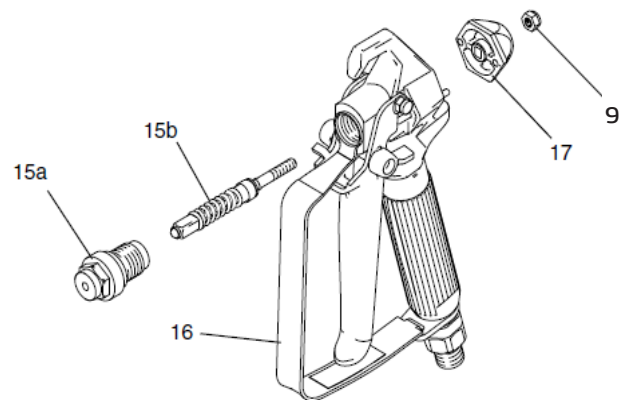
### Austausch der Nadel

### Druckentlastung:



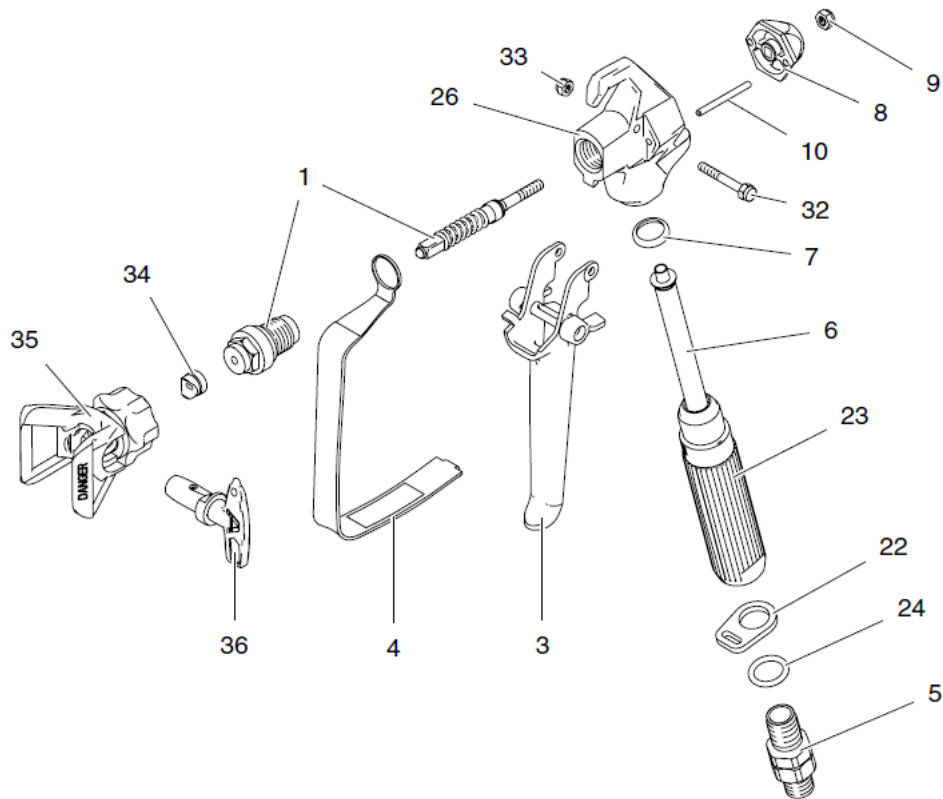
### ACHTUNG

1. Druck entlasten, die Abzugsbügel arretieren.
2. Düse (36) und Düsenschutz (35) von der Pistole abnehmen und Druck entlasten.
3. Den Materialschlauch von Pistole und Drehgelenk (5) lösen.
4. Den Abzug ziehen, während der Diffusor (15a) losgeschraubt wird.
5. Sicherungsmutter (9) und Endkappe (17) entfernen.
6. Die Nadel nach vorne herausklopfen.
7. Interne Pistolenkanäle mit einer weichen Bürste reinigen.
8. Die O-Ringe der neuen Nadel (15b) mit einem silikonfreien Fett einfetten.



9. Die neue Nadel (15b) von vorne in die Pistole einführen.
10. Endkappe (17) und Sicherungsmutter (9) lose anbringen.
11. Diffusor- (15a) / Gewinde einfetten. Dichtung auf Diffusor / Sitz aufsetzen.
12. Den Abzug ziehen, während Dichtung und Diffusor eingeschraubt werden.

## Airlesspistole 009 - Detailzeichnung



Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	69 06 71	Nadelreparatur-Satz 009 (inkl. 9)	1
3	69 06 72	Abzug-Rep.-Satz 009 (inkl. 32, 33)	1
4	69 06 73	Schutz Abzugsbügel 009	1
5	69 06 74	Drehgelenk 009	1
6	69 06 76	Pistolenfilter 50 M 009	1
	69 06 77	Pistolenfilter 100 M 009	1
7	69 06 78	Dichtung Pistolenhandgriff 009	1
8	69 06 79	Rückzugsblock 009	1
9	69 06 81	Mutter für Düsennadel 009	1
10	69 06 82	Rückzugsstifte 009	2
22	69 06 86	Arretierung Schutzbügel 009	1
23	69 06 87	Handgriff	1
24	69 06 88	O-Ring	1
26	69 06 89	Pistolengehäuse 009	1
32	69 06 92	Achse Handgriff 009	1
33	69 06 93	Befestigungsmutter Achse 009	1
34	69 06 94	Düsendichtung	1
35	69 91 01	Düsenhalterung mit Schutzkappe	1
36	69 95 17	Wendedüse 517	1



---

## **Garantie**

### **Garantiebedingungen**

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

### **Geltendmachung**

Bei Vorliegen eines Gewährleistungs- bzw. Garantiefalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird.

Zuvor bitten wir Sie, uns unter unserer kostenlosen STORCH Service-Hotline 08 00. 7 86 72 47 zu kontaktieren.

### **Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch**

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Garantieansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

### **Durchführung von Reparaturen**

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.



## EG-Konformitätserklärung

Name / Anschrift des Ausstellers: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH  
Platz der Republik 6-8  
D - 42107 Wuppertal

### Hiermit erklären wir,

dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes: Airless ES 300  
Geräte-Typ: Farb-Spritzgerät  
Artikel-Nummer: 69 00 30

### Angewandte Richtlinien

Maschinen-Richtlinie: 2006 / 42 / EG  
Niederspannungs-Richtlinie: 2006 / 95 / EG  
EG-Richtlinie Elektromagnetische  
Verträglichkeit: 2004 / 108 / EG  
RoHS-Richtlinie: 2011 / 65 / EU

### Angewandte harmonisierte Normen

ISO 12100, EN 55014-2, EN 50581, EN 60204-1, EN 60335-1,  
ISO 9614, EN 61000-6-2, EN 61000-6-4, EN 61000-3-3, EN 61000-3-2

### Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH  
Platz der Republik 6-8  
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann  
- Geschäftsführer -

Wuppertal, 02-2016